

Familienstadt Zürich

Statistik um 12
9. Juli 2015

Dr. Cornelia Schwierz
Dr. Klemens Rosin



Stadt Zürich
Statistik Stadt Zürich

Familienstadt Zürich

1. Familien- und Haushaltsstrukturen

- Haushaltsformen
- Bewohnerschaft: Alter und Herkunft
- Haushalte von Familien

2. Wohlergehen und sozioökonomische Situation

- Kinderbetreuung
- Beruf und Familie
- Wohlergehen: Gesundheit und Finanzielles

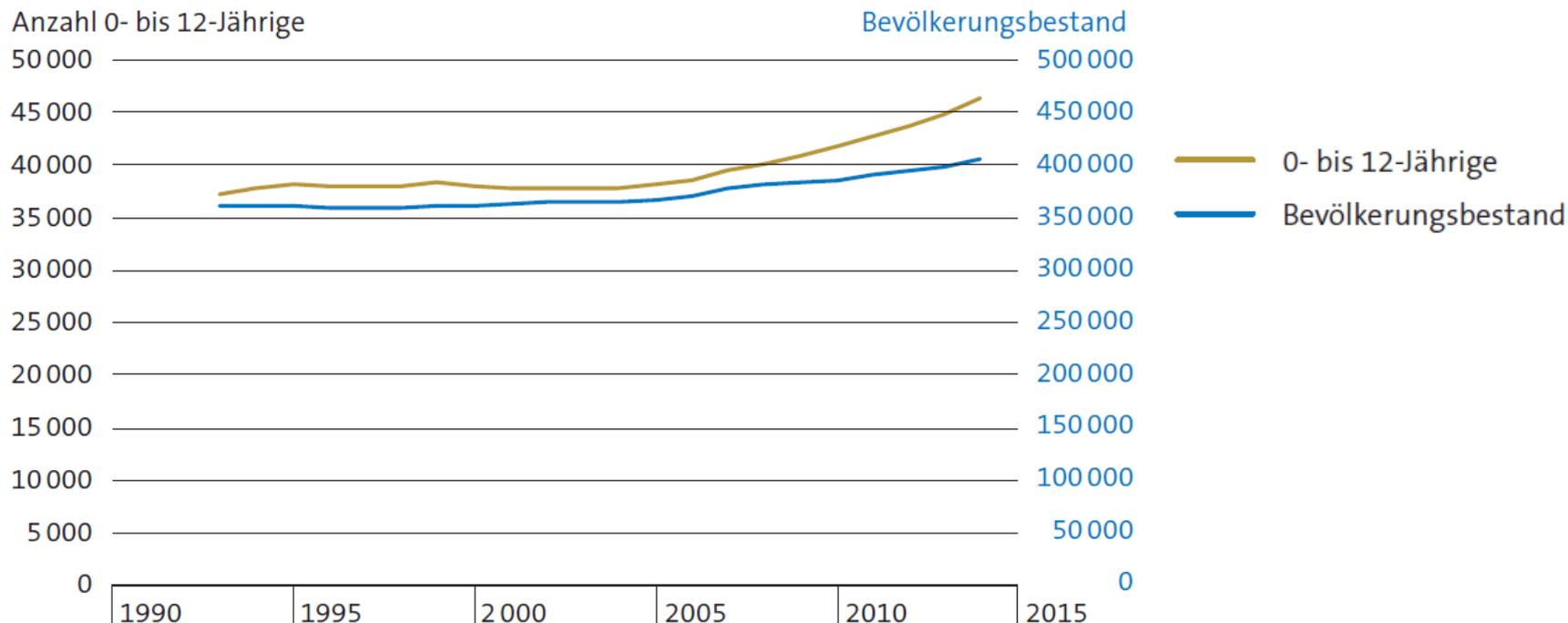


Bildquelle: S. Troxler

Relevanz **EINLEITUNG**

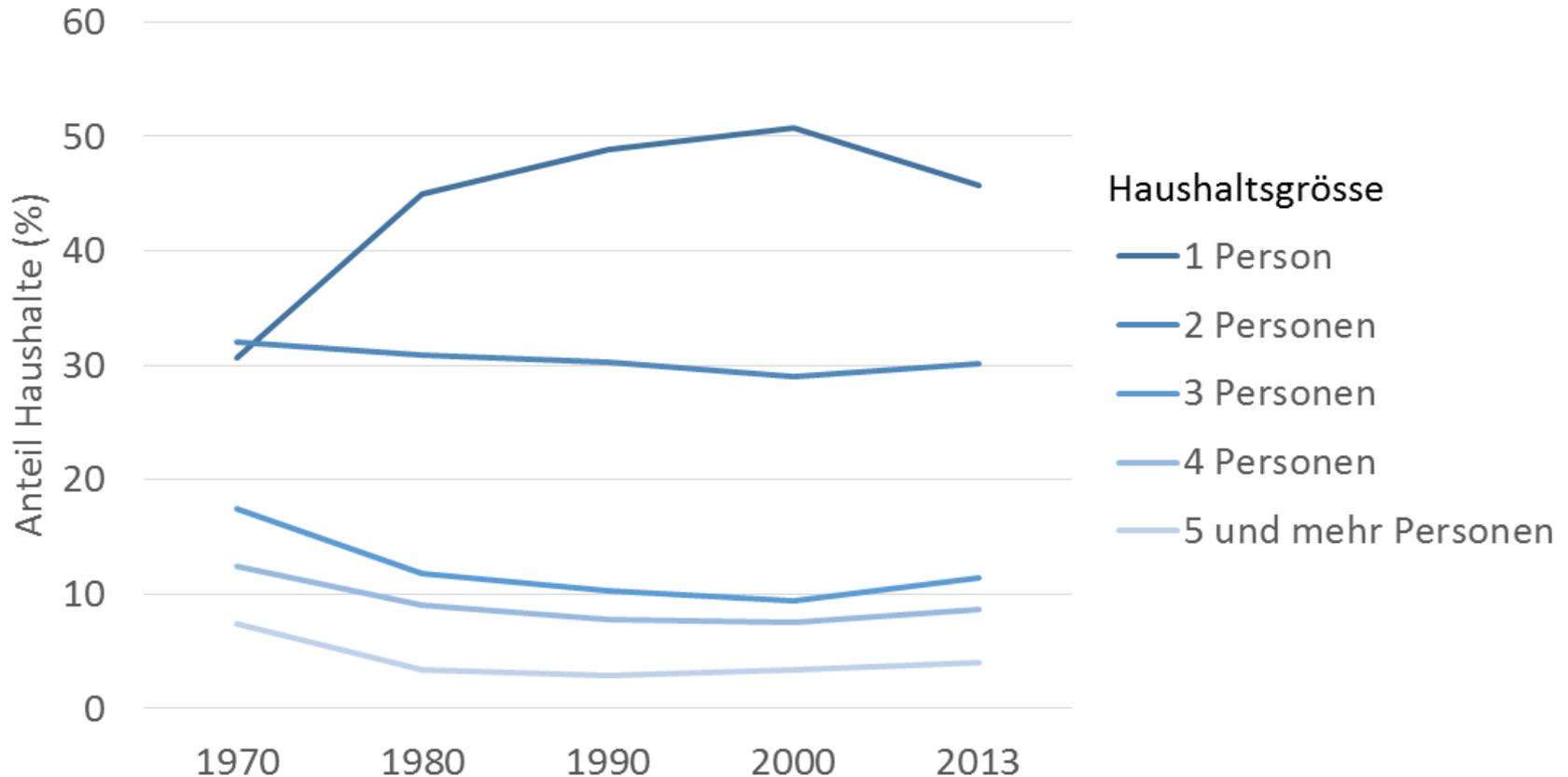
Mehr Familien

- Kinderzahl nimmt mehr zu als die gesamte Bevölkerung der Stadt Zürich
- Ist Zürich eine Familienstadt?



Grössere Haushalte

- Anteil Einpersonenhaushalte rückläufig

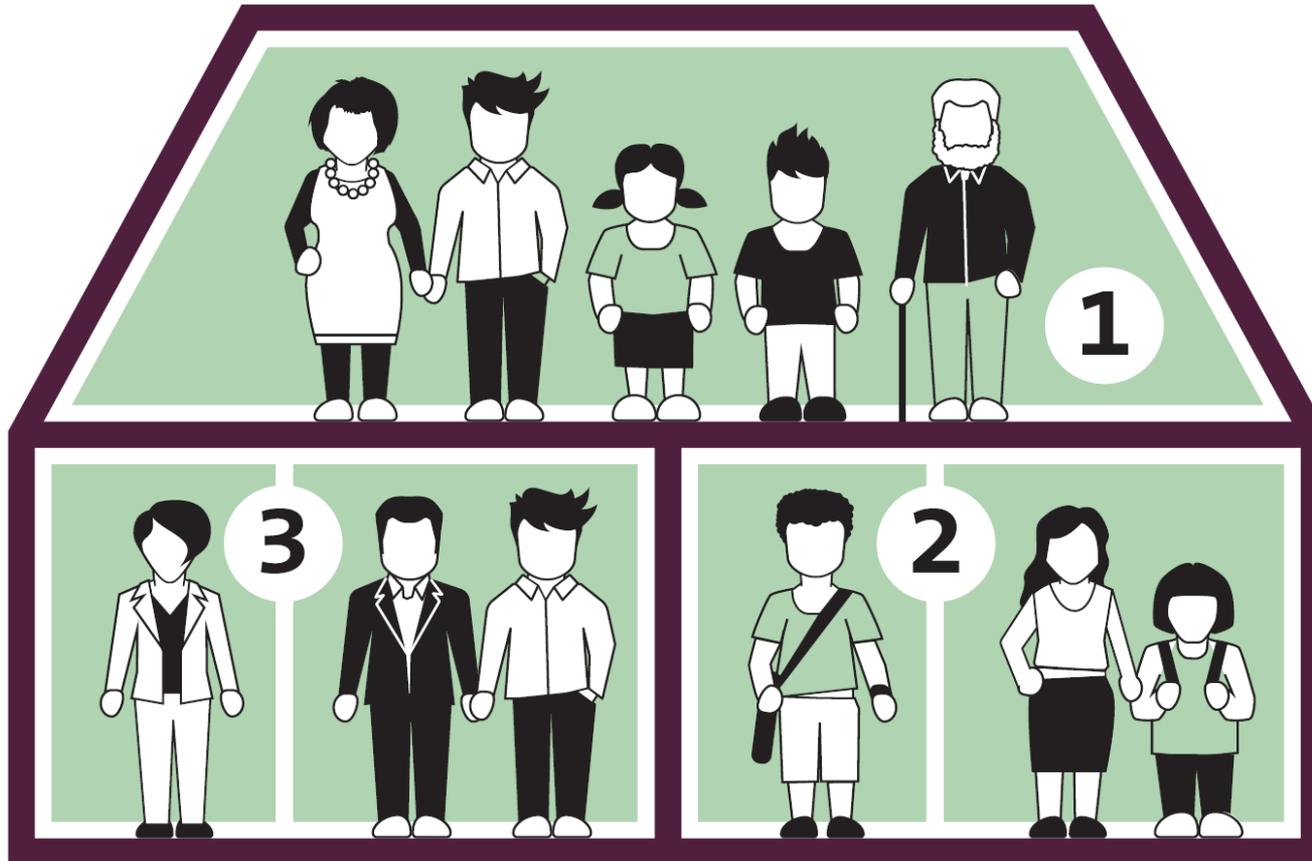


Grundlage **DATEN**

Daten

- Gebäude- und Wohnungsregister
 - Stadt Zürich, 2014
- Bevölkerungsregister
 - Stadt Zürich, 2014
- Definition der Haushaltszusammensetzung
 - Haushalt = Wohnung
 - Familienverbindungen berücksichtigt
 - Haushaltsformen erstmals so vorhanden (v.a. Mehrfamilienhaushalte)

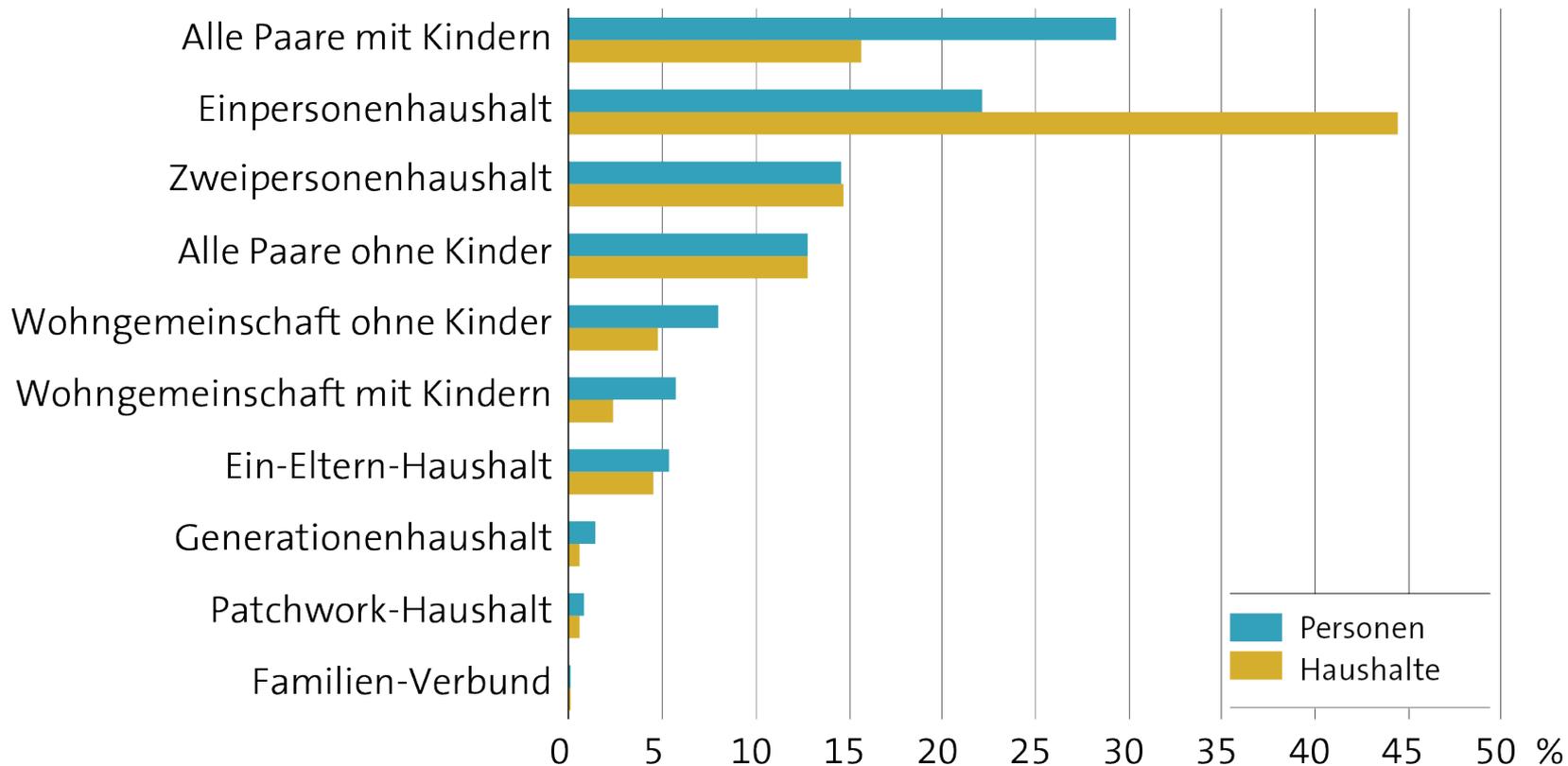
Struktur der Haushalte - Beispiele



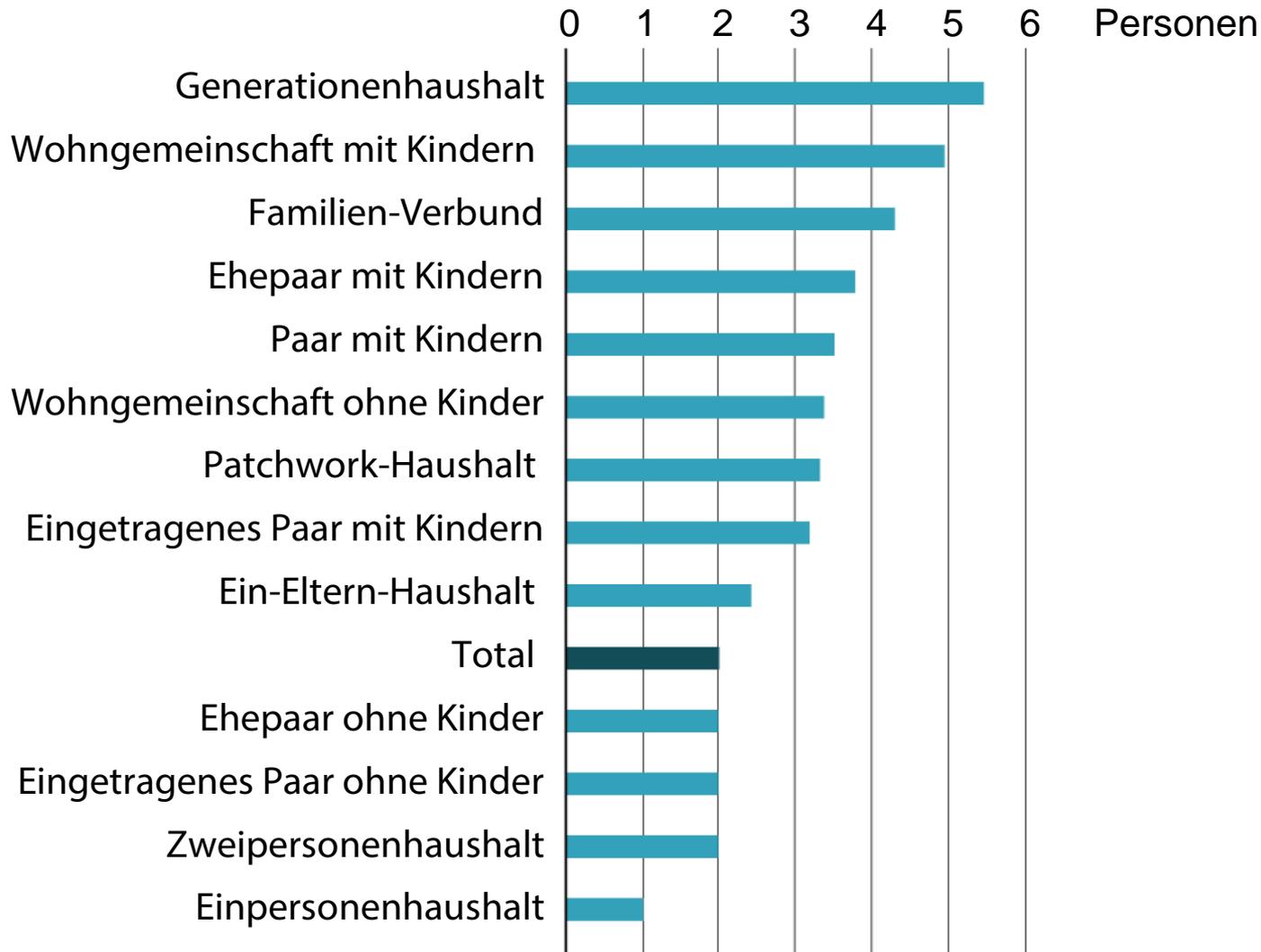
Interaktive Web-Anwendung: www.stadt-zuerich.ch/haushalte

Überblick **HAUSHALTE**

Vorkommen der Haushalte

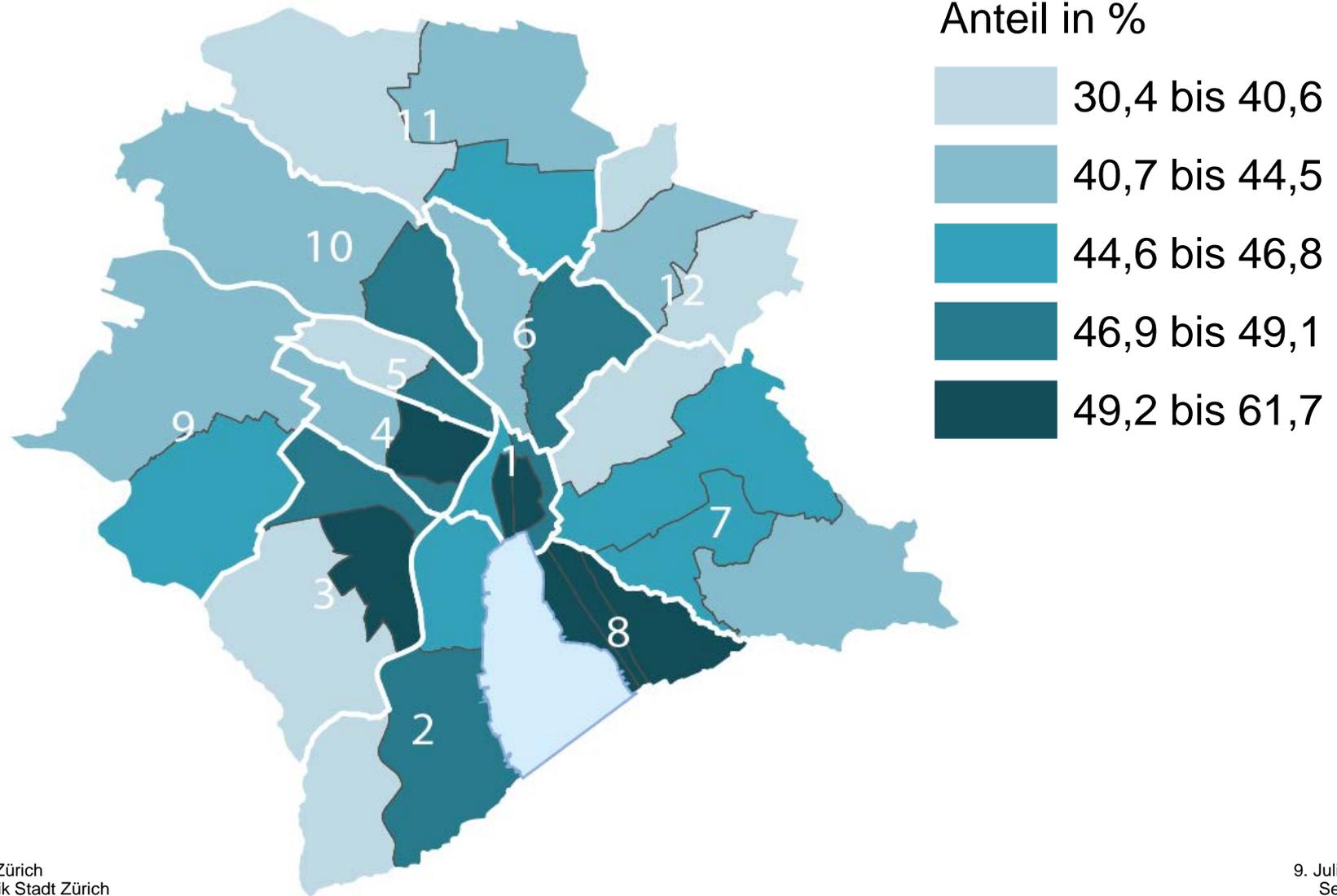


Personen pro Haushalt - Haushaltsgrösse



Räumliche Verteilung

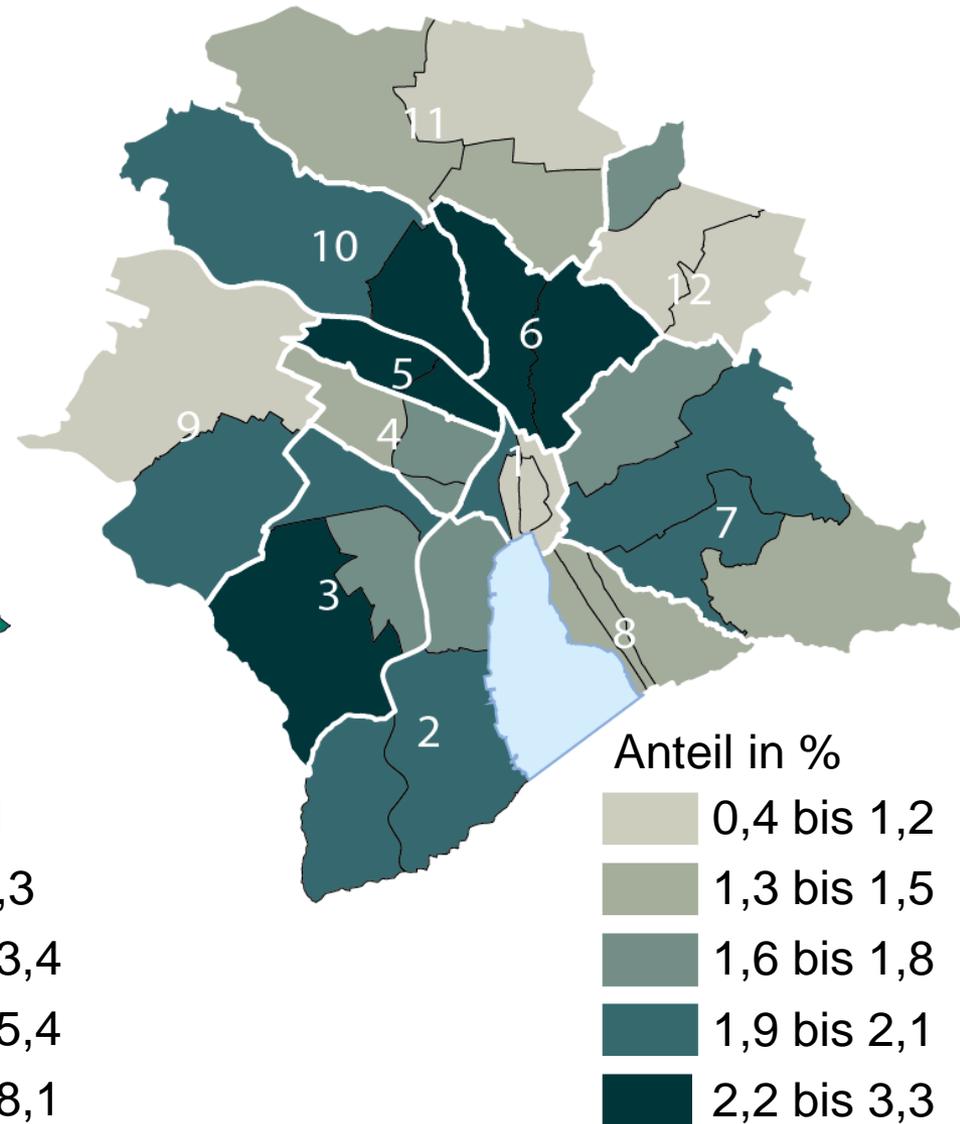
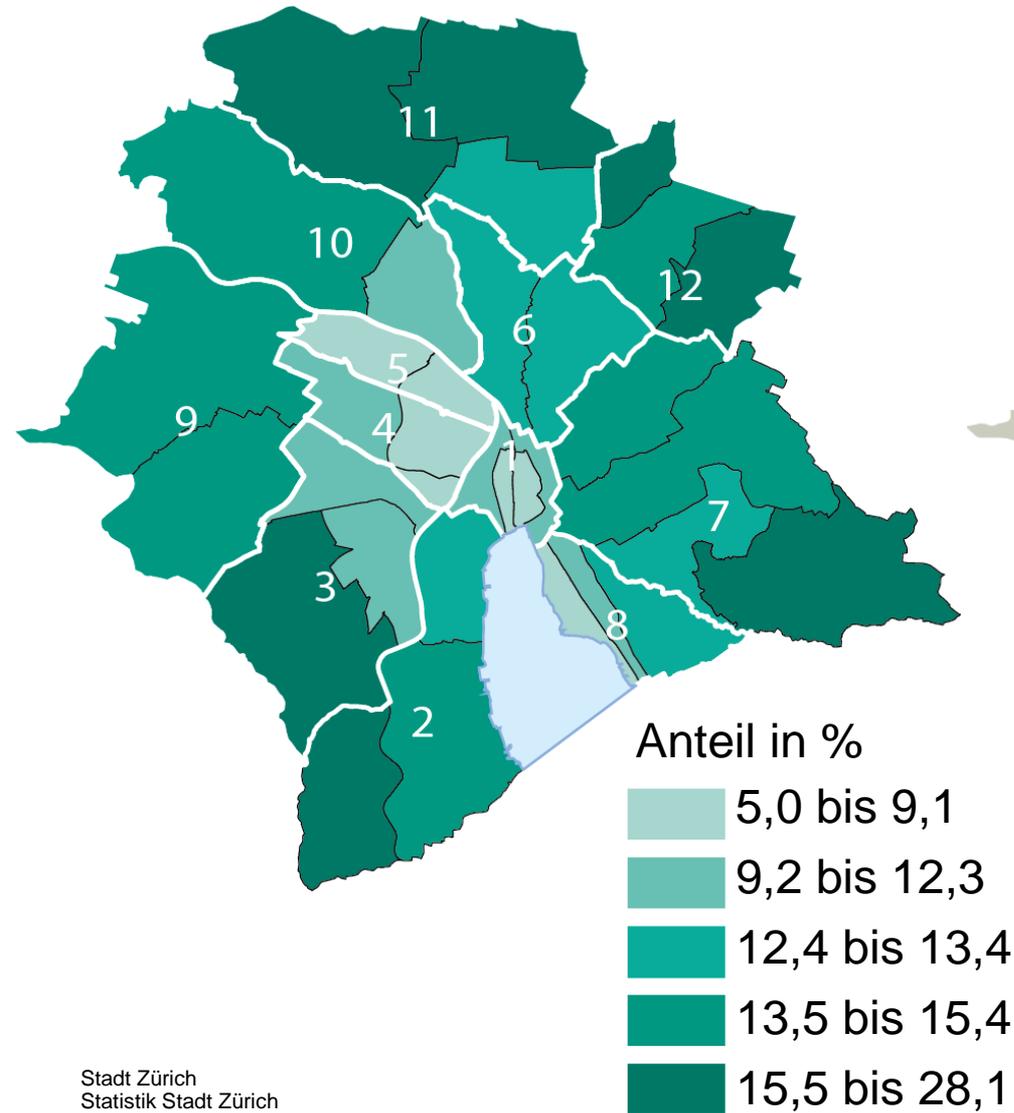
Einpersonenhaushalte



Räumliche Verteilung

Ehepaare mit Kindern

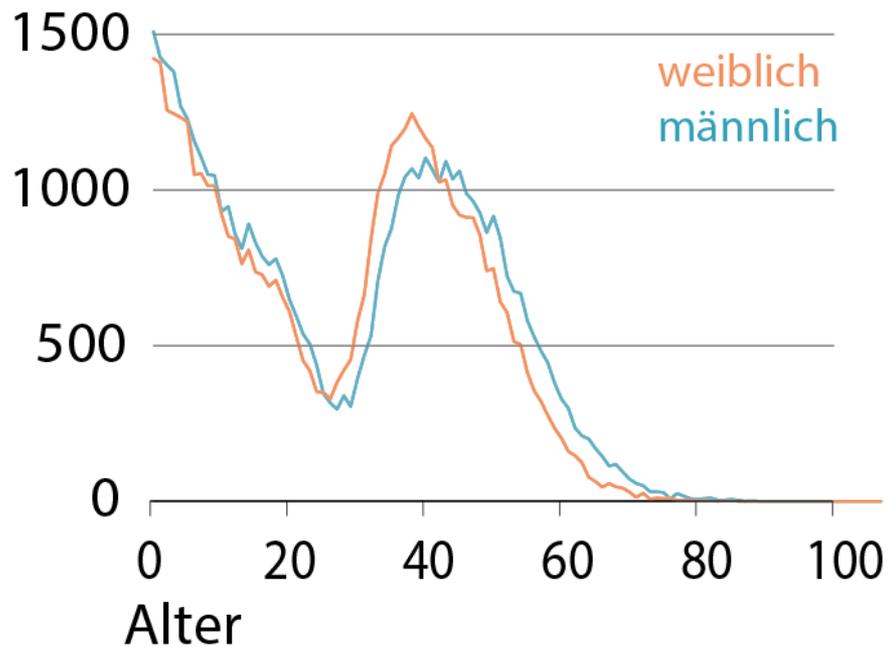
Paare mit Kindern



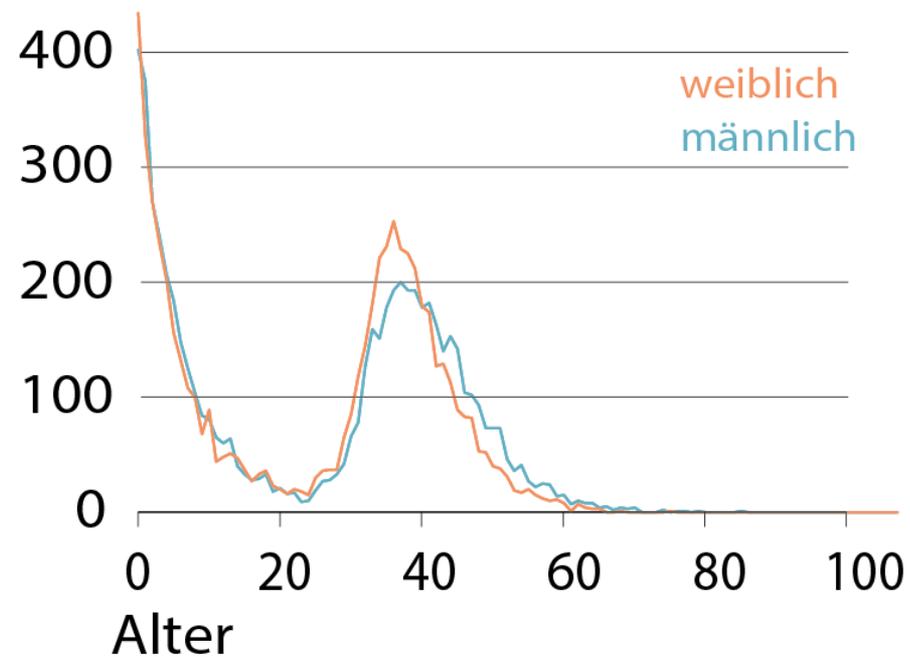
Bewohnerschaft **ALTER UND HERKUNFT**

Altersstruktur

Ehepaar mit Kindern

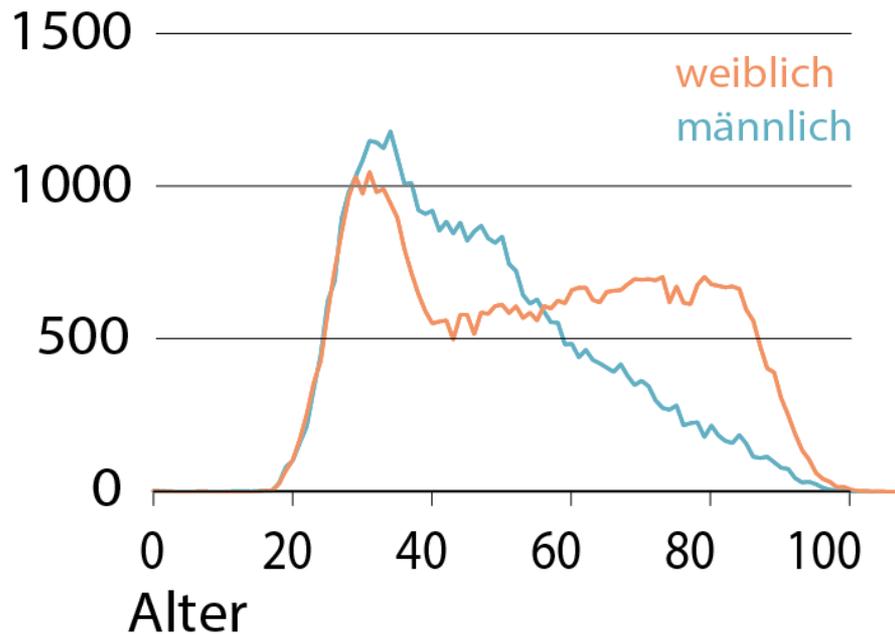


Paar mit Kindern

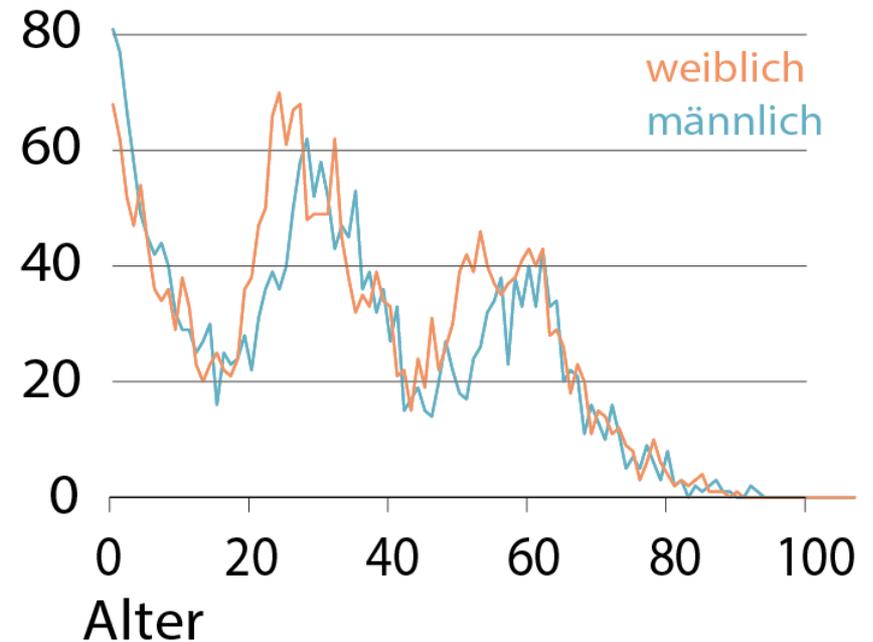


Altersstruktur

Einpersonenhaushalt



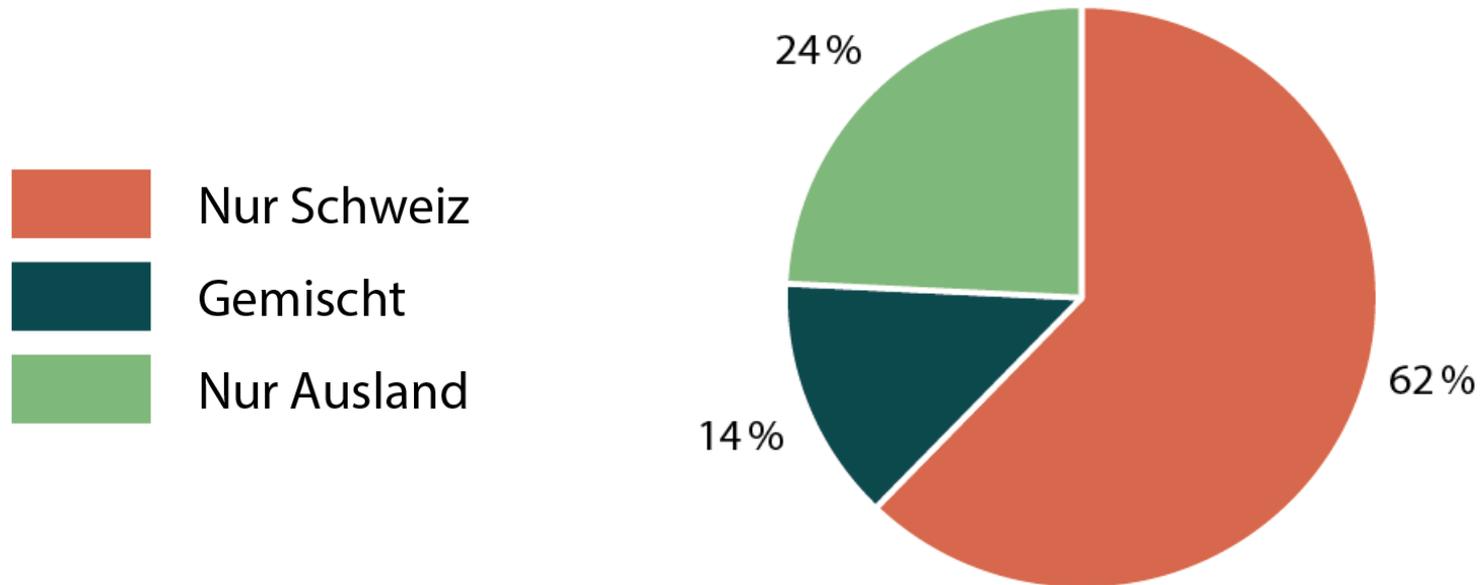
Generationenhaushalte



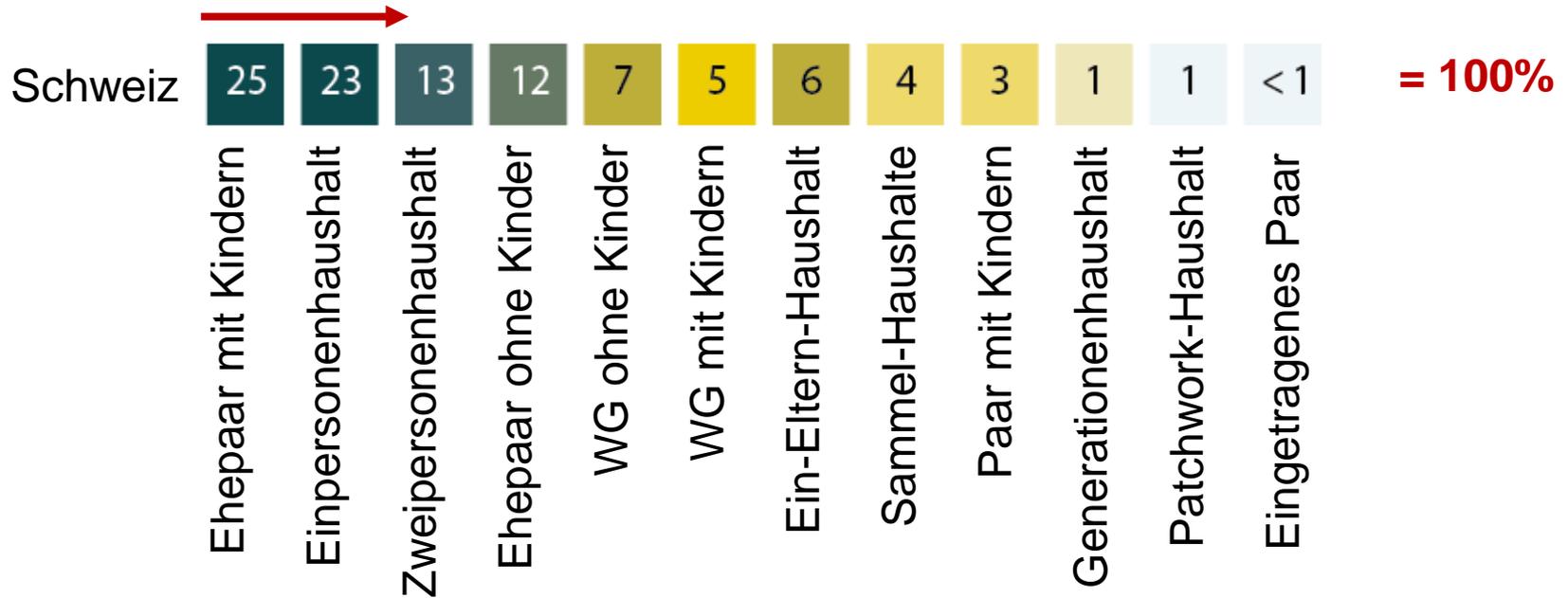
Herkunft der Bewohnerschaft

Anteil Ausländerinnen und Ausländer (Stadt Zürich) 31,9 %

Haushalte:



Herkunft der Bewohnerschaft



	Ehepaar mit Kindern	Einpersonenhaushalt	Zweipersonenhaushalt	Ehepaar ohne Kinder	WG ohne Kinder	WG mit Kindern	Ein-Eltern-Haushalt	Sammel-Haushalte	Paar mit Kindern	Generationenhaushalt	Patchwork-Haushalt	Eingetragenes Paar
Schweiz	25	23	13	12	7	5	6	4	3	1	1	<1
Deutschland	16	25	23	7	12	4	2	5	5	<1	1	<1
Portugal und Spanien	34	13	12	10	8	9	5	4	2	1	1	<1
Italien	22	21	14	15	8	7	5	4	2	1	1	<1
Südosteuropa	35	11	6	13	6	8	5	3	1	11	1	<1
Übriges Europa	20	21	18	10	11	7	3	6	3	1	1	<1
Sri Lanka	52	6	2	10	5	12	4	6		3	1	
Übriges Asien	31	11	8	13	9	8	3	13	1	1	1	1
Amerika	24	14	10	18	9	7	6	5	1	1	2	2
Afrika	24	14	7	6	7	9	13	13	4	1	2	<1
Übrige	19	18	15	17	9	4	2	11	2	<1	1	2

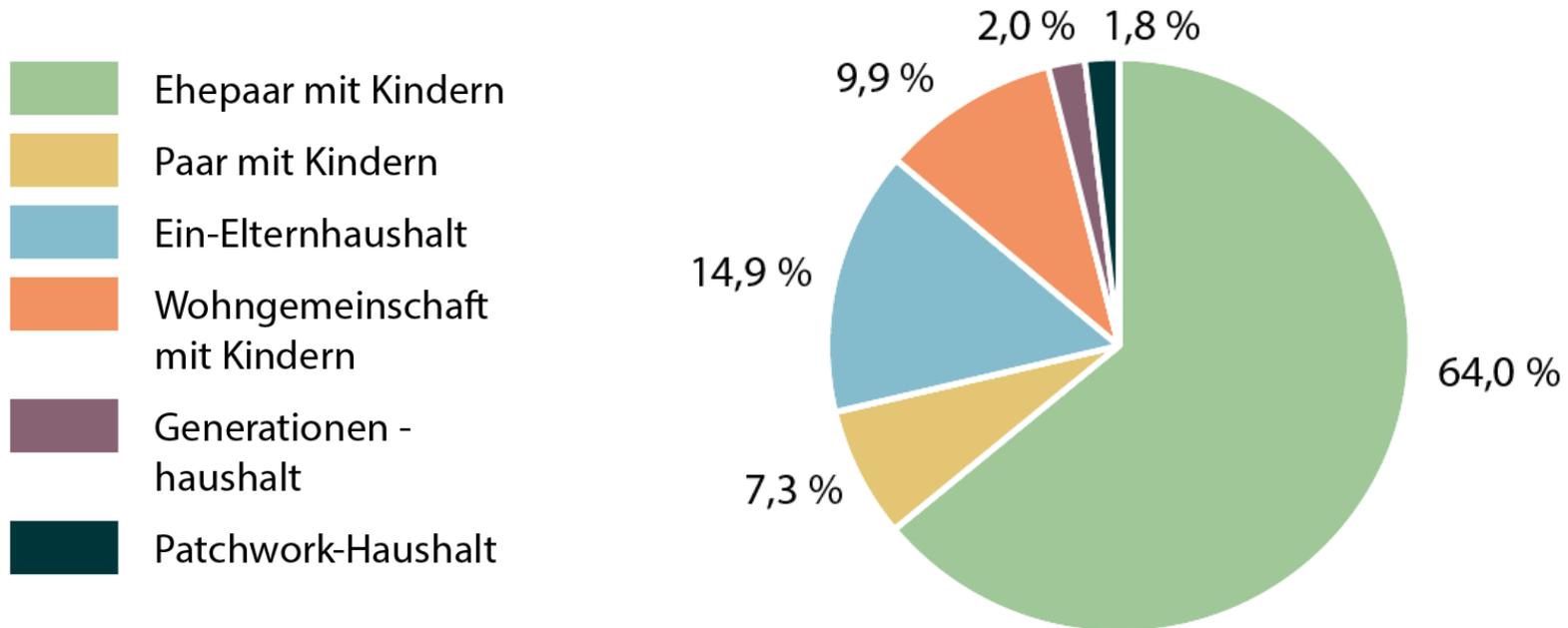
= 100%

Haushalte von Familien

FAMILIEN MIT KINDERN

Kinder unter 25 Jahren

70'785 Kinder unter 25 Jahren in Familien (82% Minderjährige)



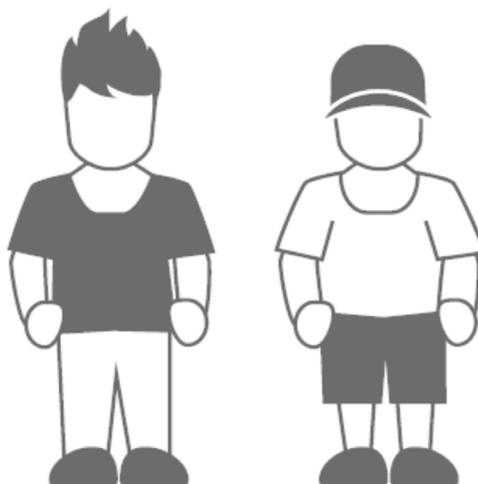
Familien mit Kindern unter 25 Jahren

48,4 %



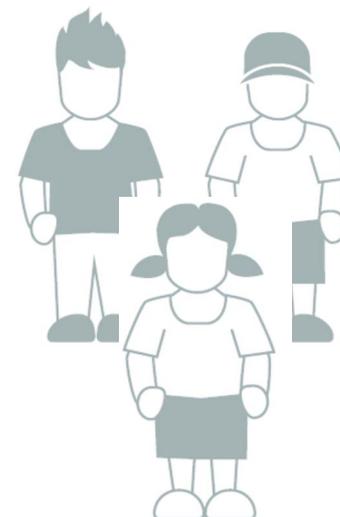
1

39,3 %



2

12,3 %

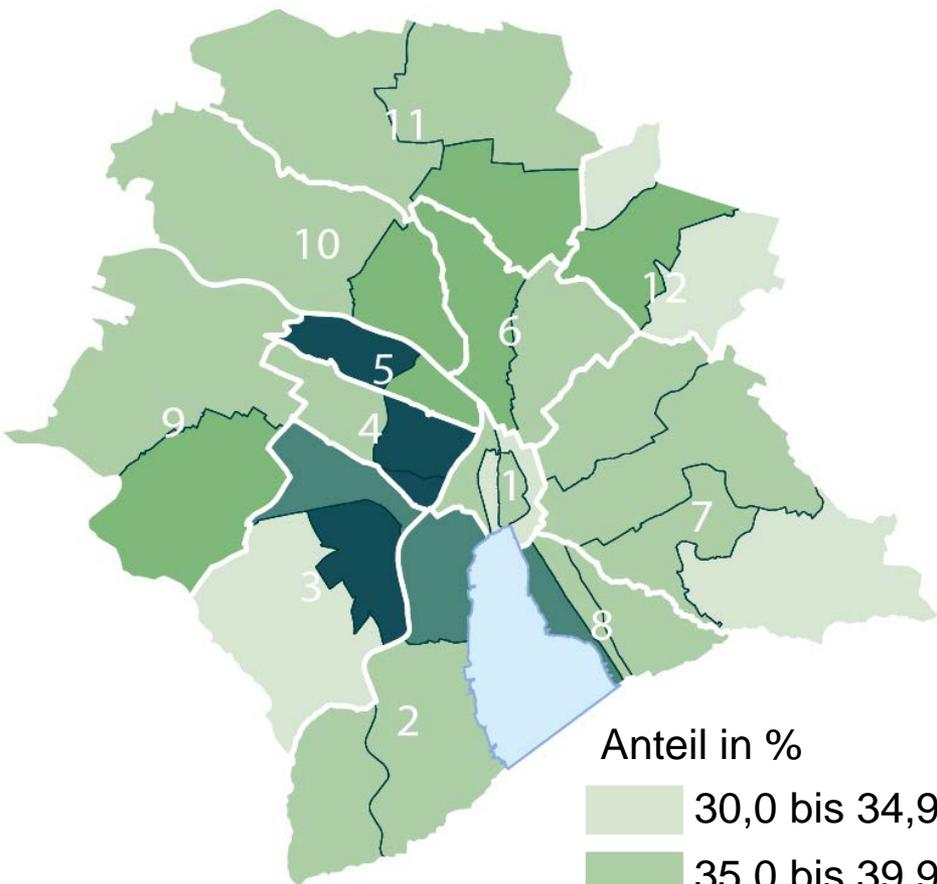


3+

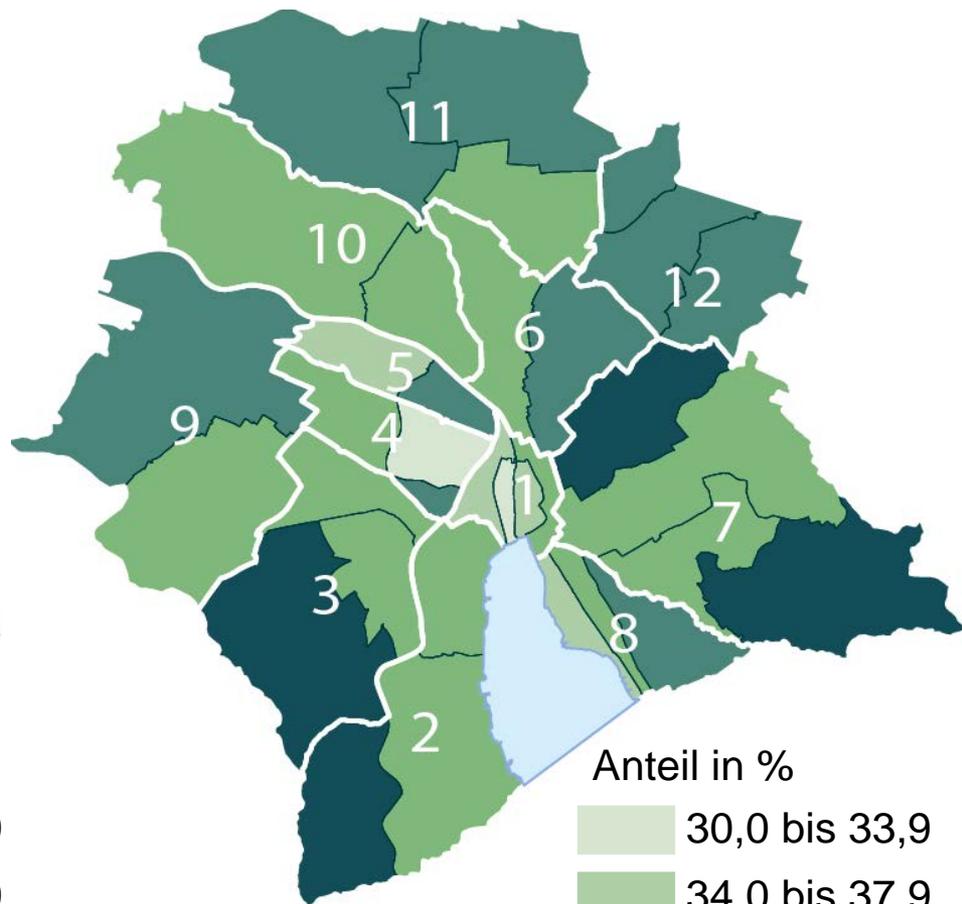
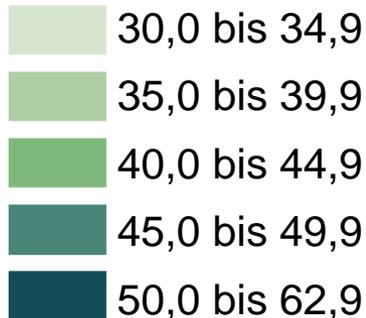
Familien mit Vorschul- und Schulkindern

Mit Kindern unter 5 Jahren

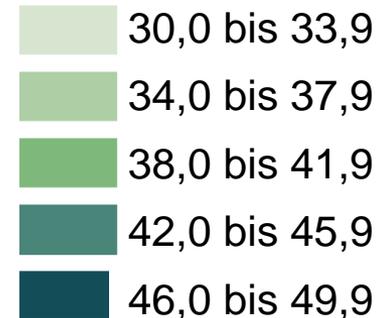
Mit Kindern von 5-12 Jahren



Anteil in %

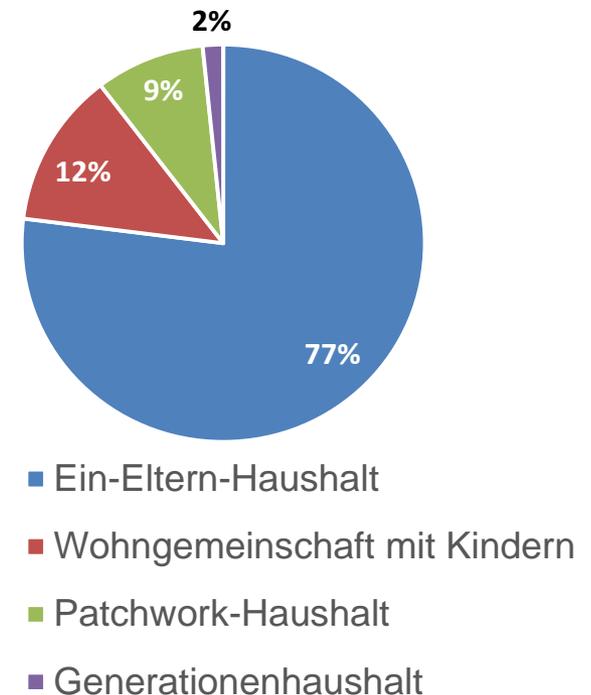


Anteil in %



Fokus: Haushalte mit Alleinerziehenden

- Über 11'000 Alleinerziehenden-Familien (2014)
- 15% der unter-25-Jährigen Kinder
- 90% der Alleinerziehenden sind **Frauen**
- Alleinerziehende Mütter mit minderjährigem Kind **finanziell weniger gut** gestellt als alleinerziehende Väter
- Knapp die Hälfte der Ein-Eltern-Haushalte lebt in **gemeinnützigen** Wohnungen (Stadt Zürich: ~25%)



Haushalte **ZUSAMMENFASSUNG**

Zusammenfassung - Haushalte

Einpersonenhaushalte ↓ Familienhaushalte ↑

Paare mit (einem) Kleinkind leben häufig zentraler als Ehepaare mit mehreren und älteren Kindern.

Patchwork-Haushalte sind (noch) selten – Familien, die getrennt in zwei Wohnungen leben werden nicht als Familien-Einheit erfasst.

Haushalte mit Kindern deutlich häufiger in **gemeinnützigen Wohnungen** als Haushalte ohne Kinder.

Grössere Lebensgemeinschaften haben im Schnitt pro Kopf deutlich **weniger Wohnfläche** als Haushalte ohne Kinder (z.B. WG mit Kindern 20m² versus Single-Haushalt 63m²).

Familienstadt Zürich

1. Familien- und Haushaltsstrukturen

- Haushaltsformen
- Bewohnerschaft: Alter und Herkunft
- Haushalte von Familien

2. Wohlergehen und sozioökonomische Situation

- Kinderbetreuung
- Beruf und Familie
- Wohlergehen: Gesundheit und Finanzielles



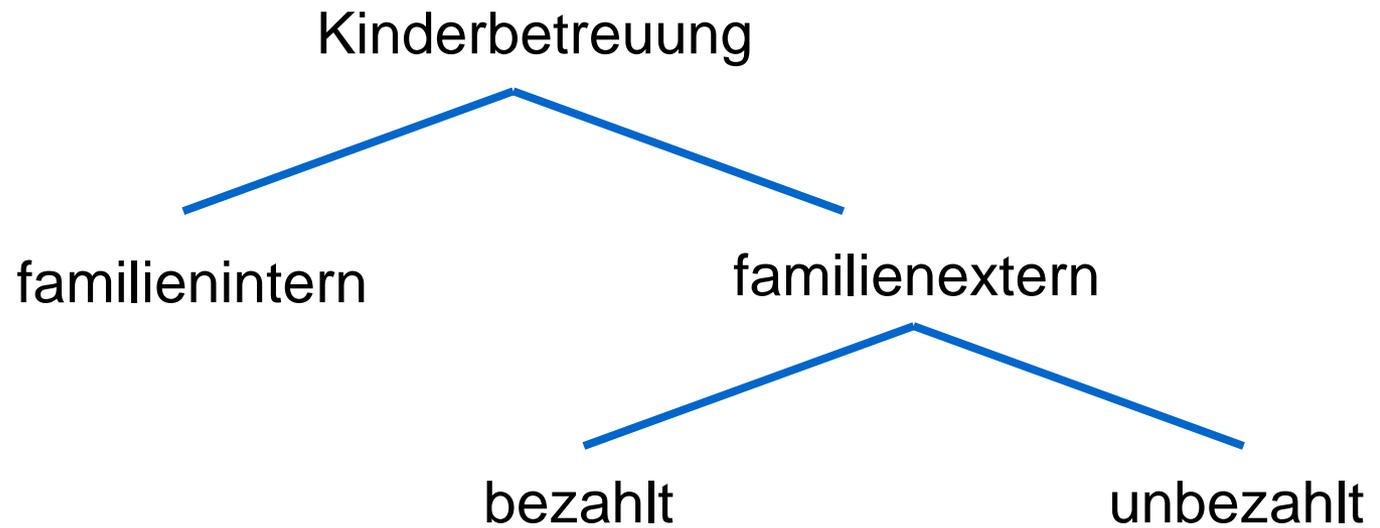
Bildquelle: S. Troxler

Daten

- Befragung Familien und Generationen
 - Bundesamt für Statistik, 2013
 - Schweiz: 18'000 Befragte, davon knapp 1000 in der Stadt Zürich
- Mütter- und Väterbefragung
 - Stadt Zürich, 2003
 - 2300 Befragte
- Bevölkerungsregister
 - Stadt Zürich, Jahre 1993 bis 2014

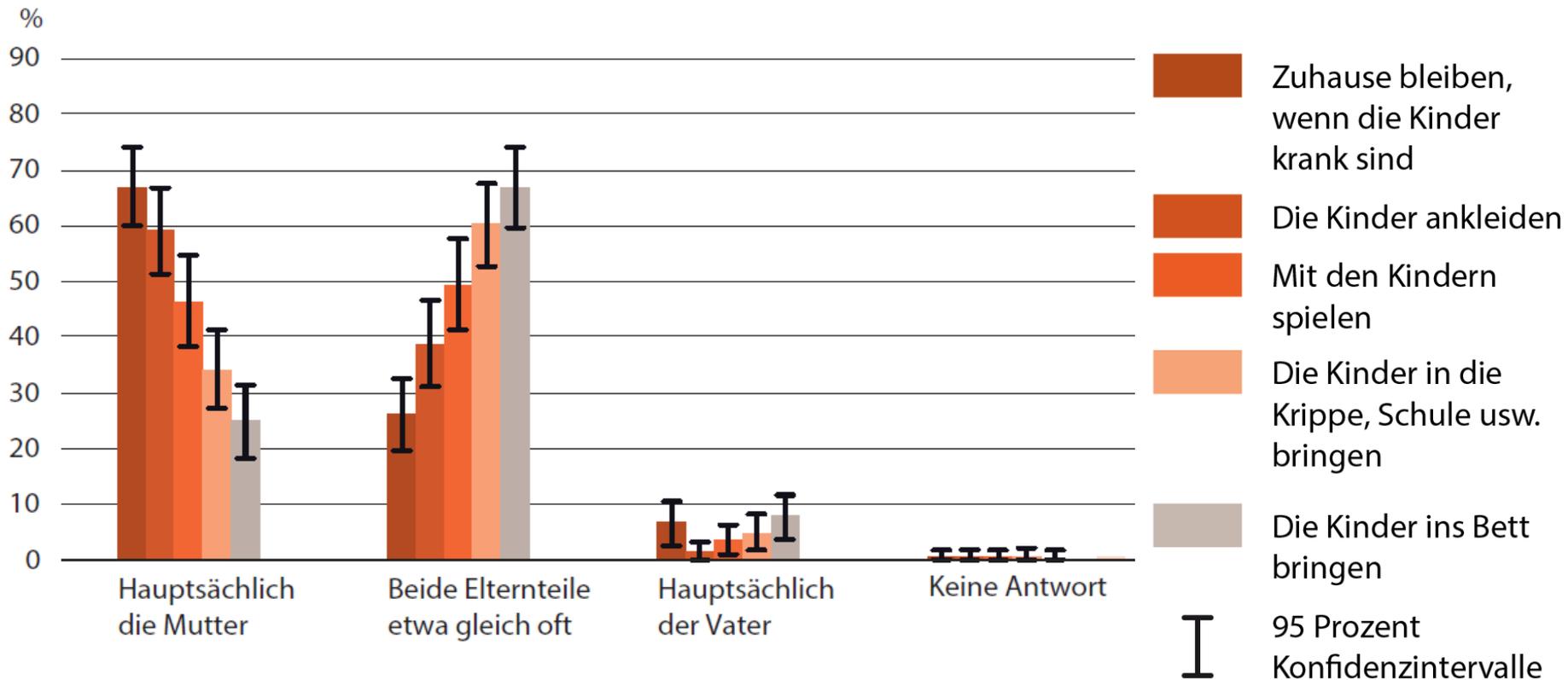
Familienintern und familienextern
KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung



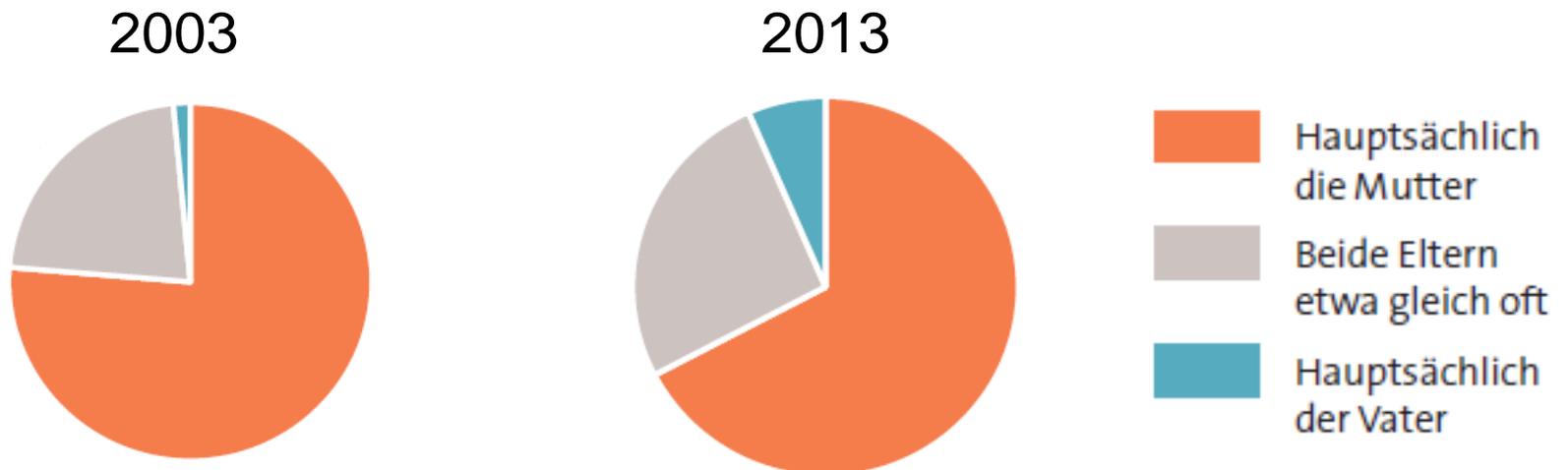
Familieninterne Kinderbetreuung: Aufteilung

Gemischt-geschlechtliche Paarhaushalte mit 0- bis 12-jährigen Kindern, Stadt Zürich



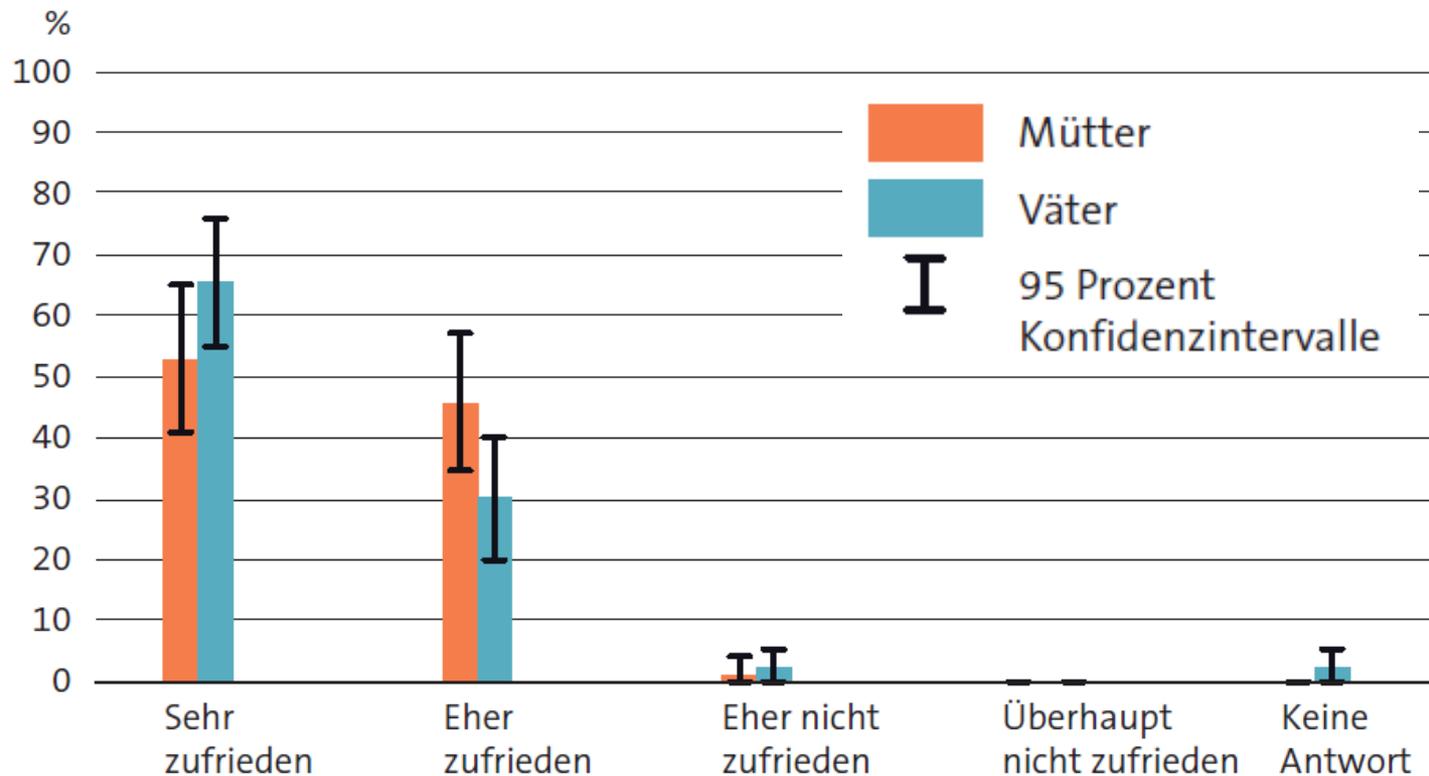
Familieninterne Kinderbetreuung: Veränderungen

- Leichte Veränderungen von 2003 bis 2013
- Beispiel: Wer bleibt hauptsächlich zu Hause, wenn die Kinder krank sind?



Familieninterne Kinderbetreuung: Zufriedenheit

- Relativ **hohe Zufriedenheit** mit der Aufteilung
- **Väter** sind **zufriedener** als Mütter



Exkurs: Hausarbeit

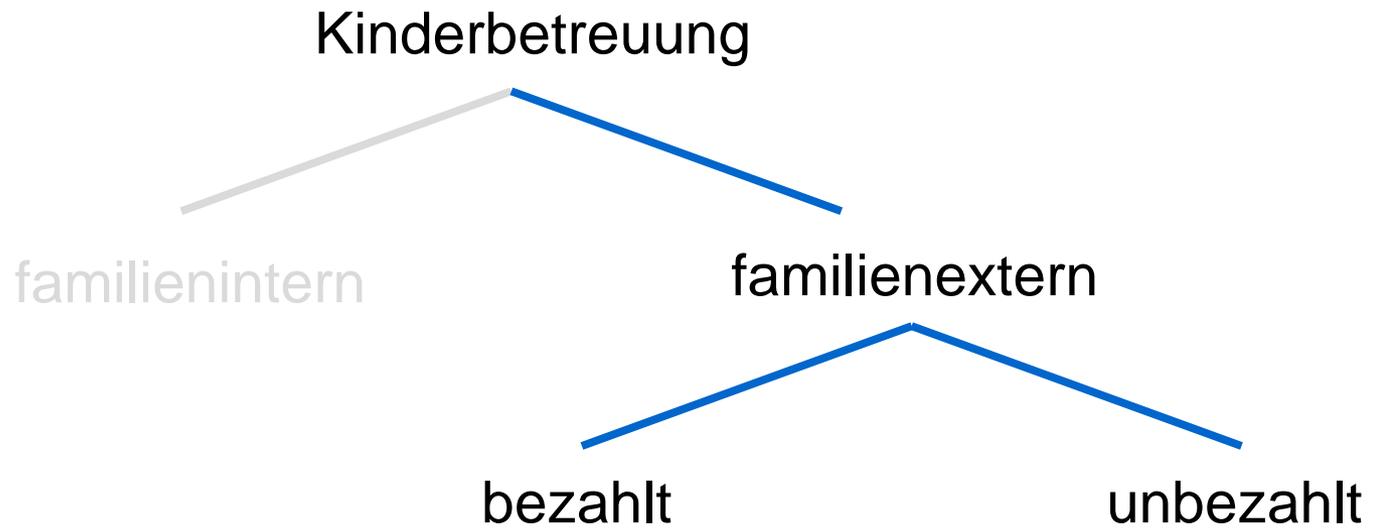
- Aufteilung? Zufriedenheit mit Aufteilung?



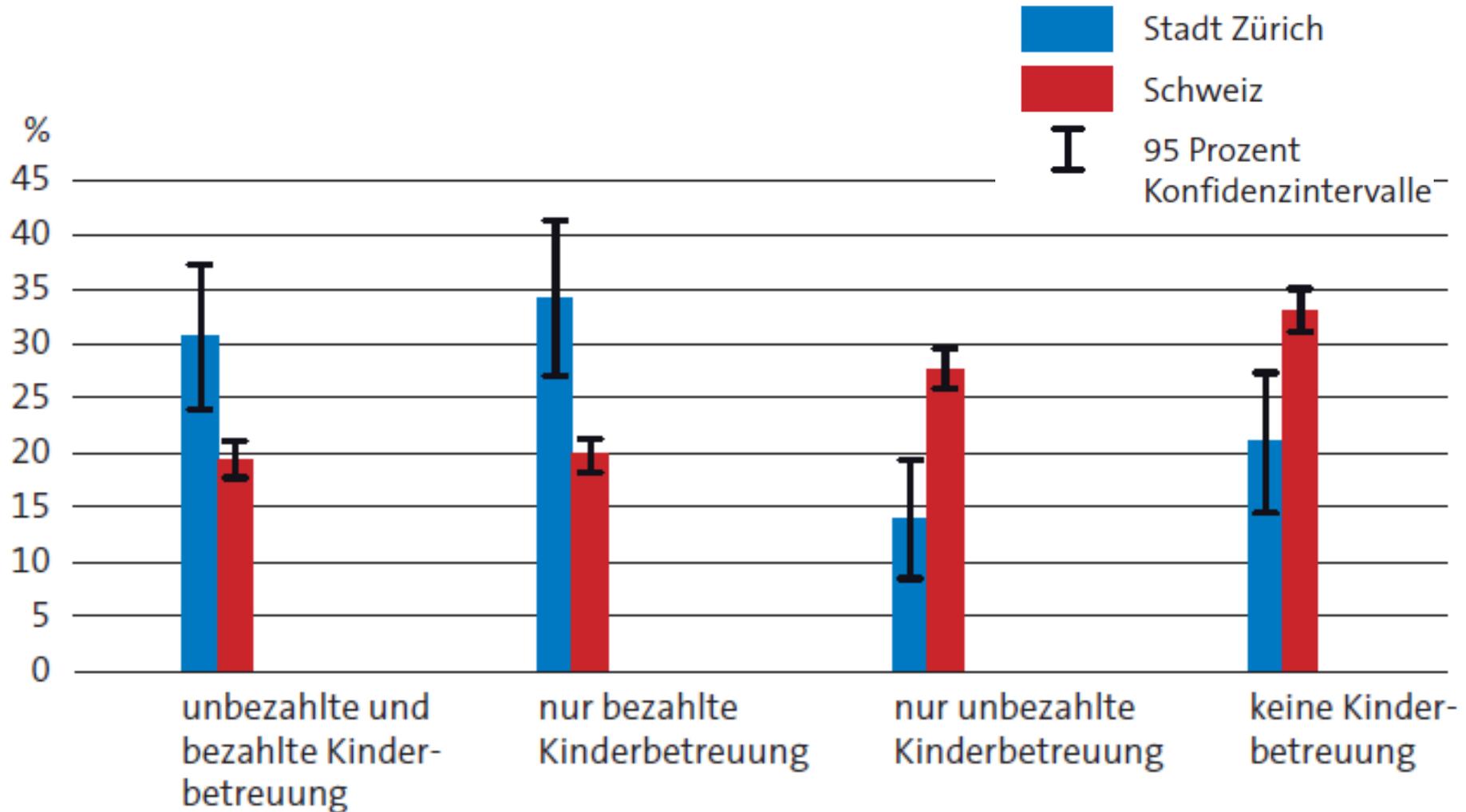
Exkurs: Hausarbeit

- 62 Prozent der Familien: **Hauptsächlich** die **Mütter** übernehmen die Hausarbeit
- **Zufriedenheit mit Aufteilung** bei Vätern grösser als bei Müttern
- Zufriedenheit mit Aufteilung: **Geschlechter-Unterschiede** bei Hausarbeit **grösser** als bei Kinderbetreuung

Kinderbetreuung

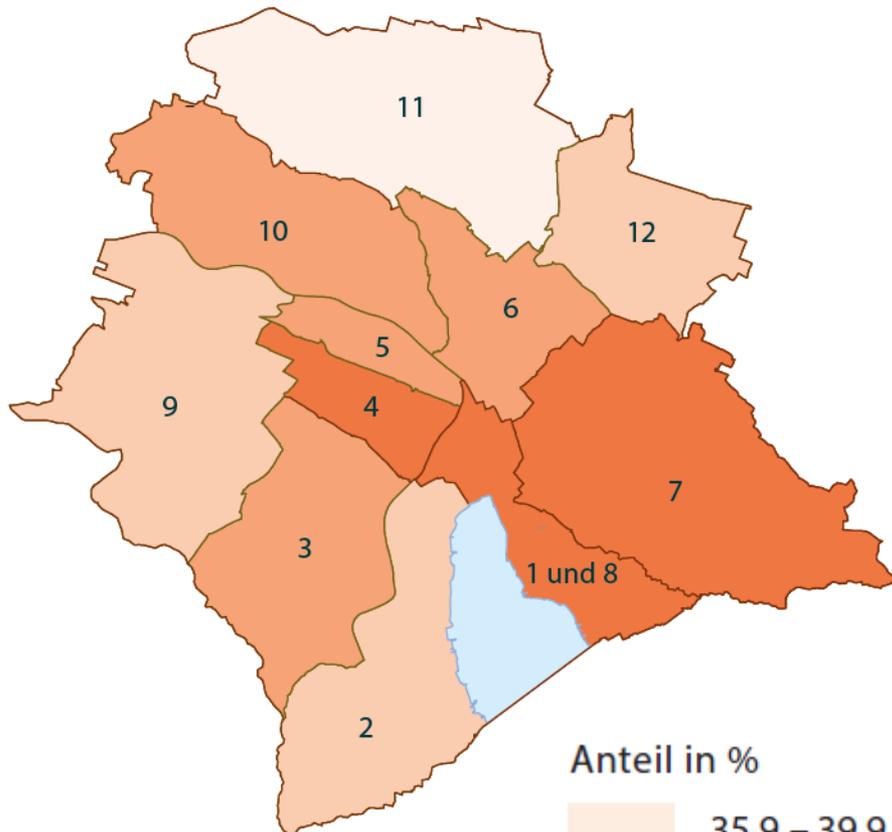


Familienexterne Kinderbetreuung

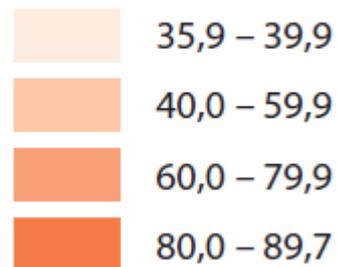


Familienexterne Kinderbetreuung: Nach Stadtkreis

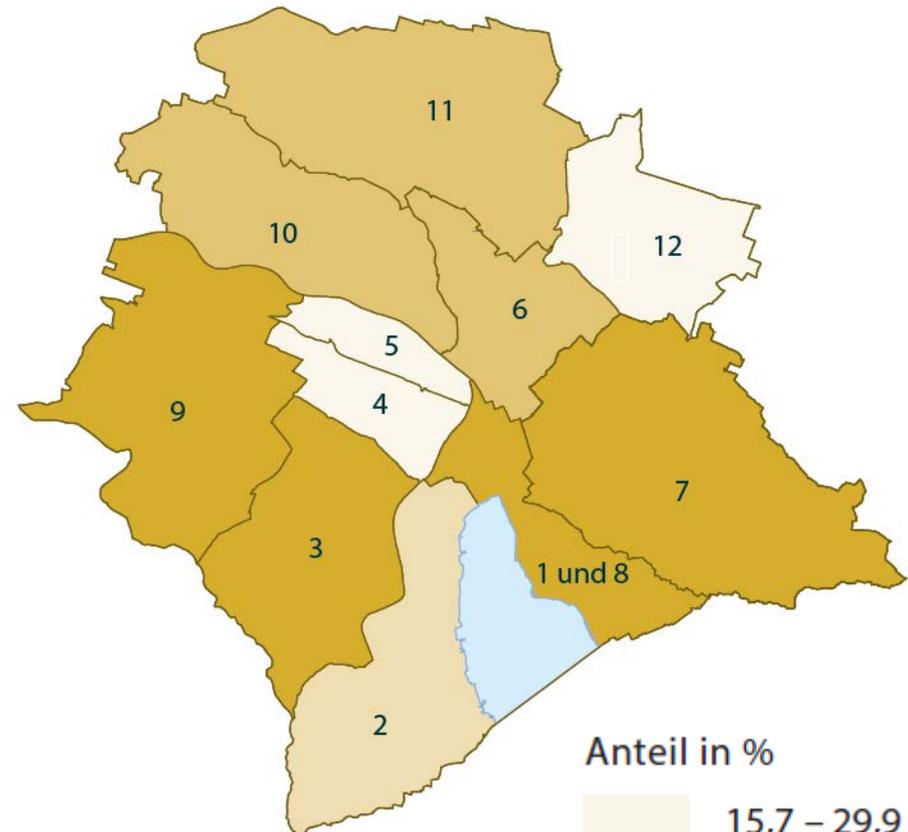
bezahlt



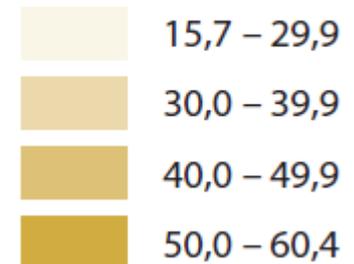
Anteil in %



unbezahlt



Anteil in %



Familienexterne Kinderbetreuung

- Vier von fünf Zürcher Familien nutzen familienexterne Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Kostenpflichtige Unterstützung ist häufiger als kostenlose

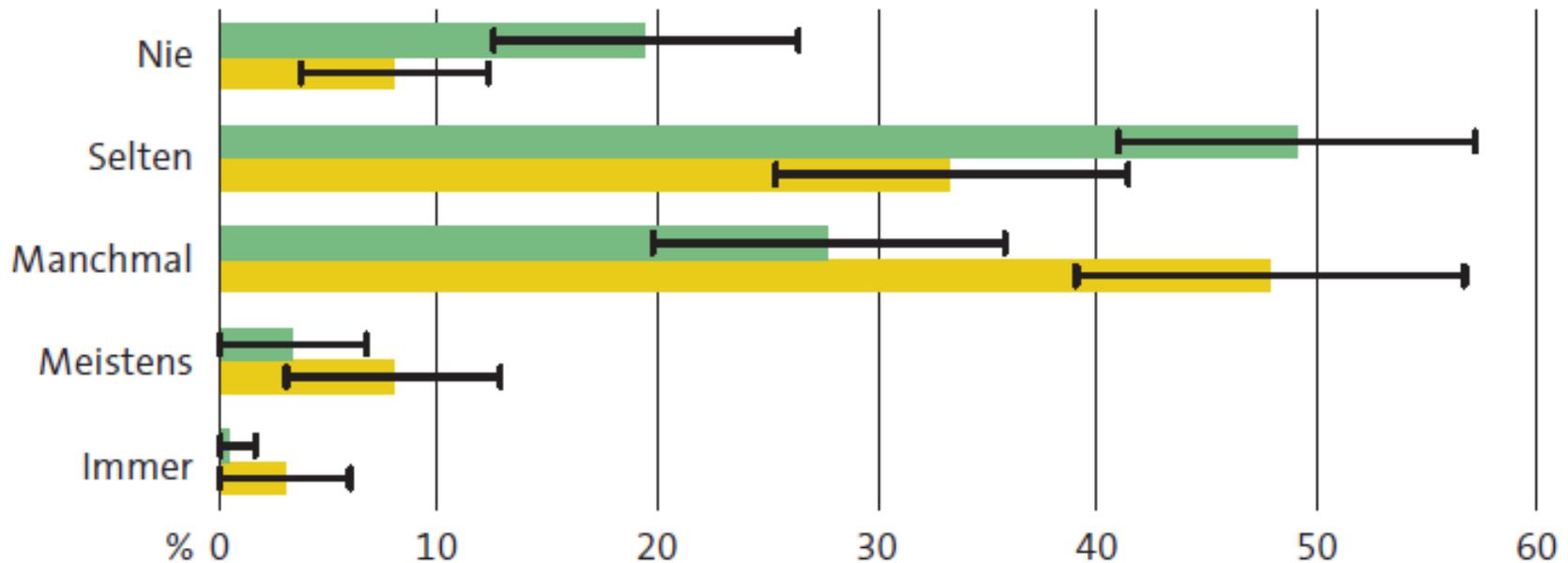
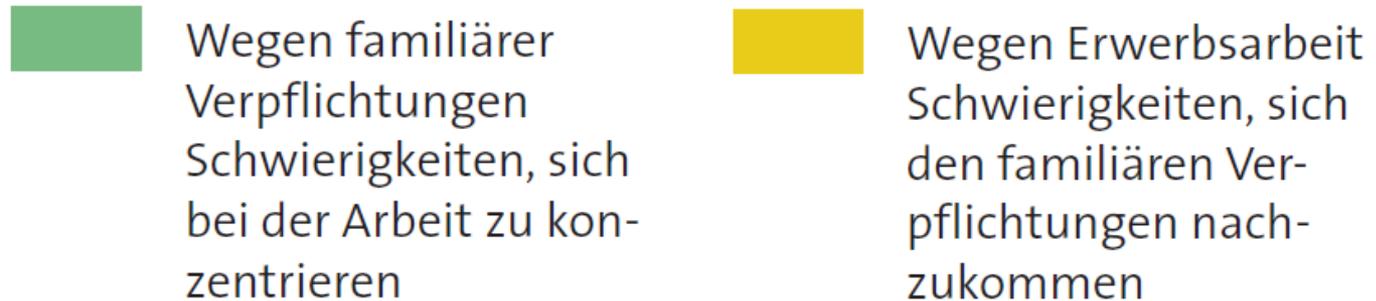
Vereinbarkeit **BERUF UND FAMILIE**

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Wegen Familie: Schwierigkeiten im Beruf?
- Wegen Beruf: Schwierigkeiten in Familie?



Vereinbarkeit von Beruf und Familie



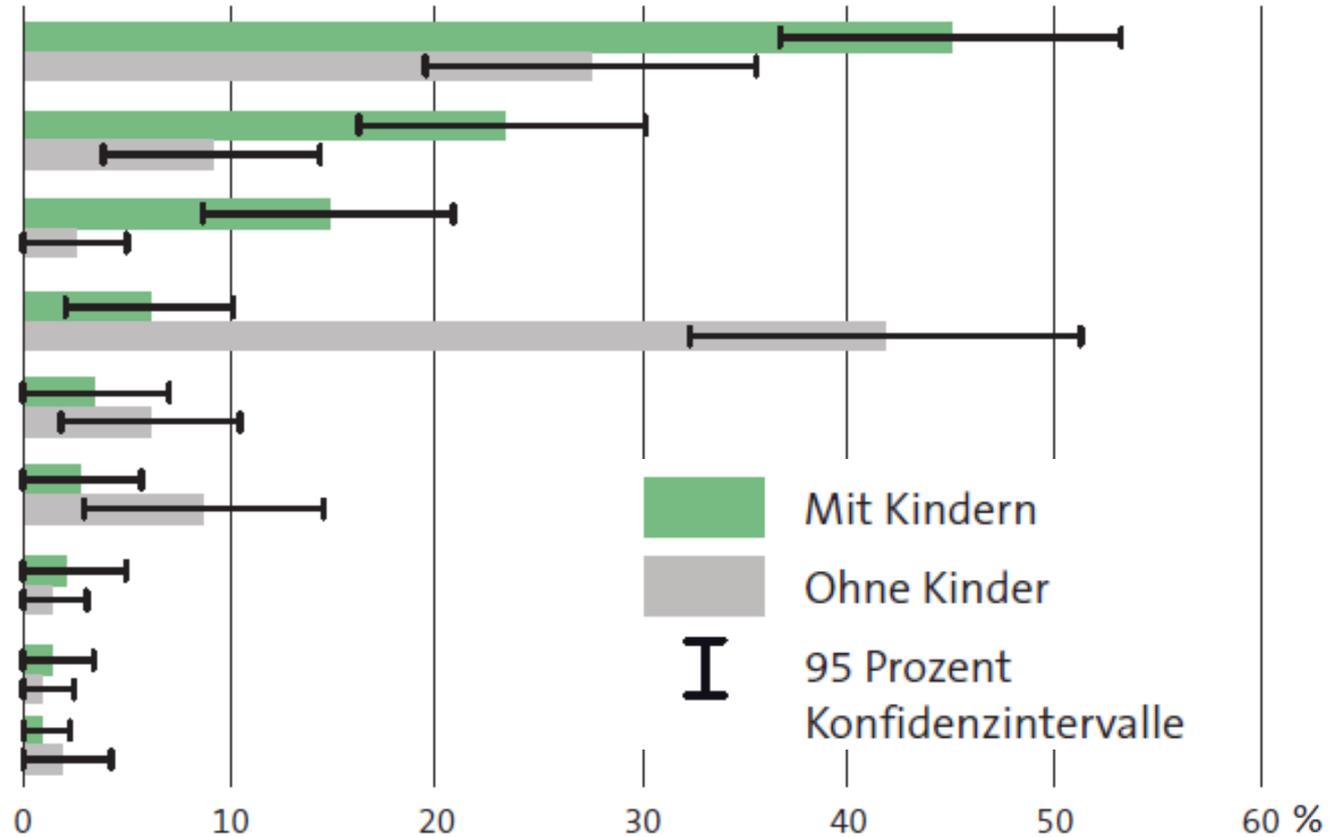
I 95 Prozent
Konfidenzintervalle

Erwerbsmodelle: Vollzeit, Teilzeit, nicht erwerbstätig

Frau

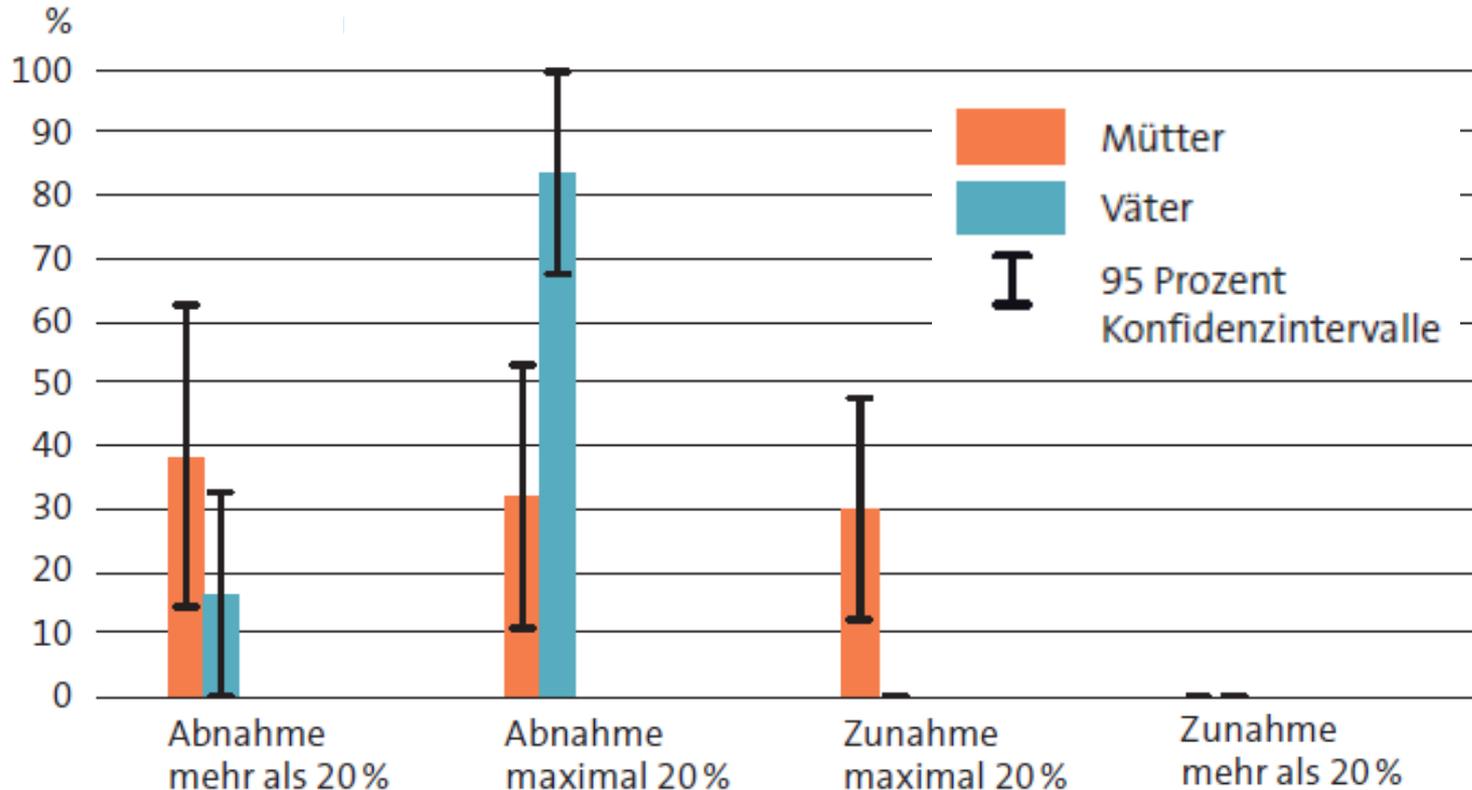
Mann

Teilzeit	Vollzeit
Nicht	Vollzeit
Teilzeit	Teilzeit
Vollzeit	Vollzeit
Nicht	Teilzeit
Vollzeit	Teilzeit
Vollzeit	Nicht
Nicht	Nicht
Teilzeit	Nicht



Beschäftigungsgrad: Veränderungswünsche

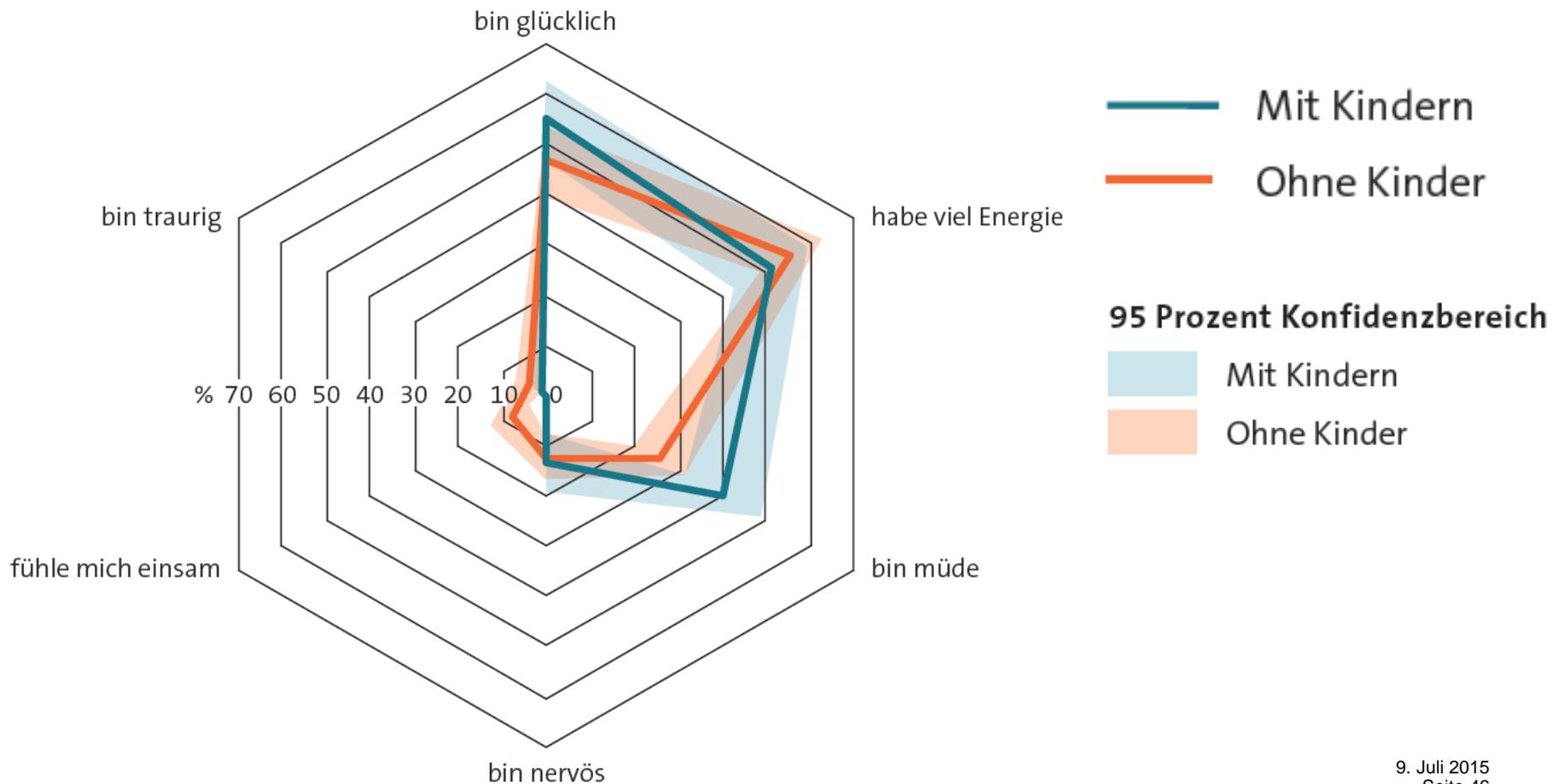
- Fast **drei Viertel** mit dem Beschäftigungsgrad **zufrieden**
- Von den Unzufriedenen: **Väter** möchten **weniger**
- Wunsch **höherer** Beschäftigungsgrad: fast nur **Mütter**



Gesundheit und Finanzielles **WOHLERGEHEN**

Gefühlslagen

- Glückliche und müde Eltern
- Mütter glücklicher und müder als Väter



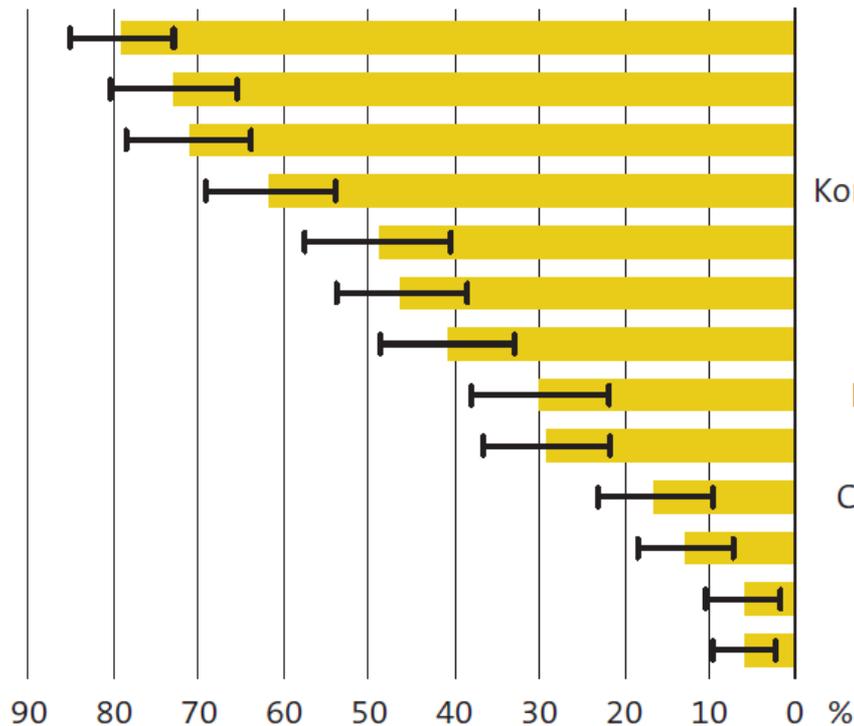
Zeit

Für was haben Eltern zu wenig respektive zu viel Zeit?

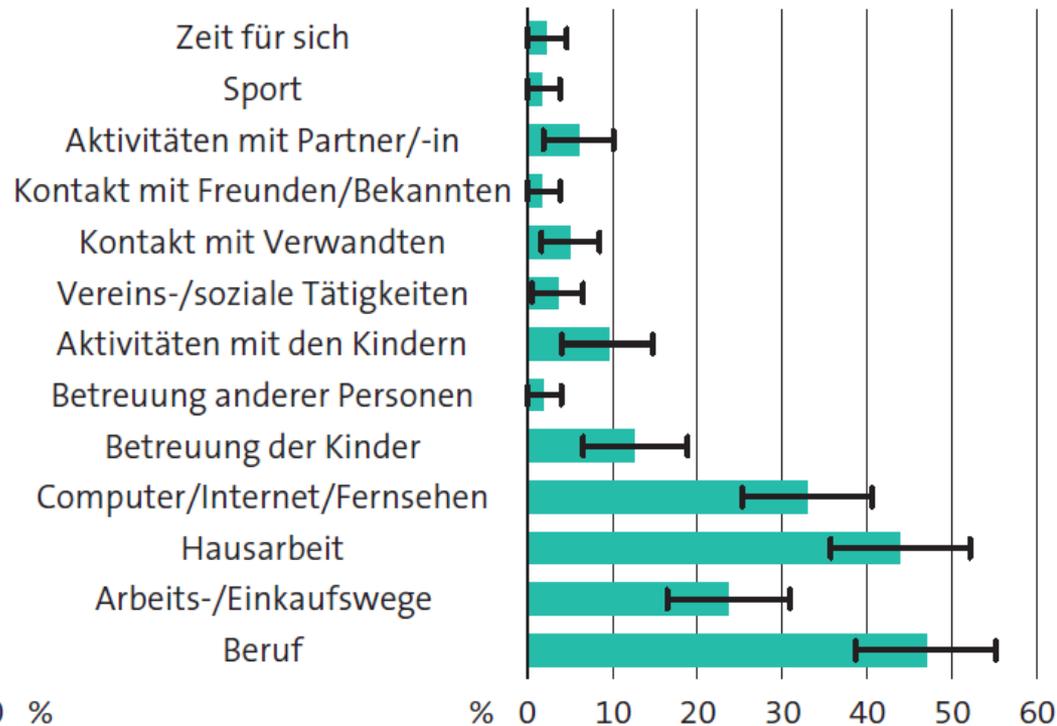


Für was haben Eltern zu wenig respektive zu viel Zeit?

zu wenig Zeit

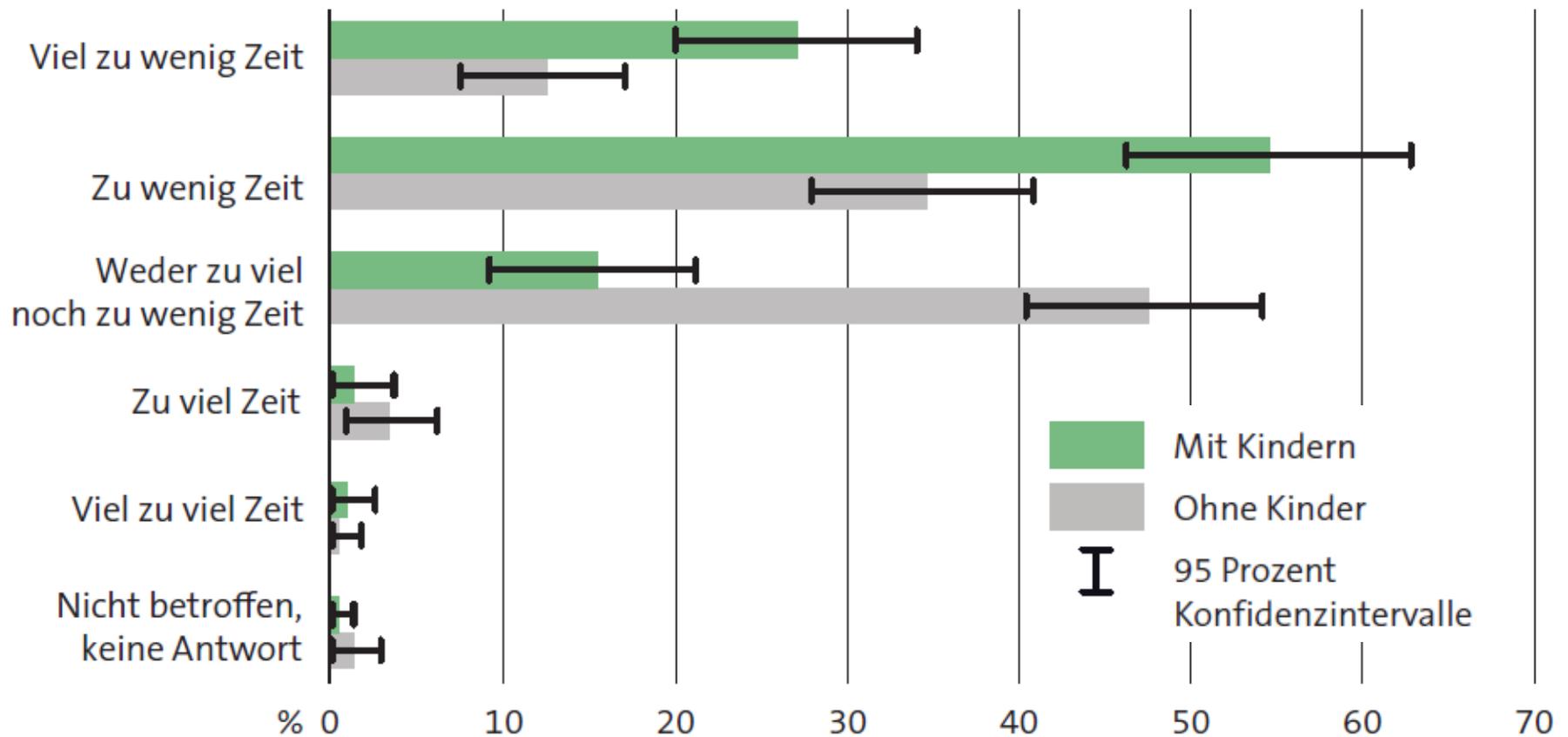


zu viel Zeit



I 95 Prozent
Konfidenzintervalle

Zu wenig Zeit für sich: Eltern-Thema



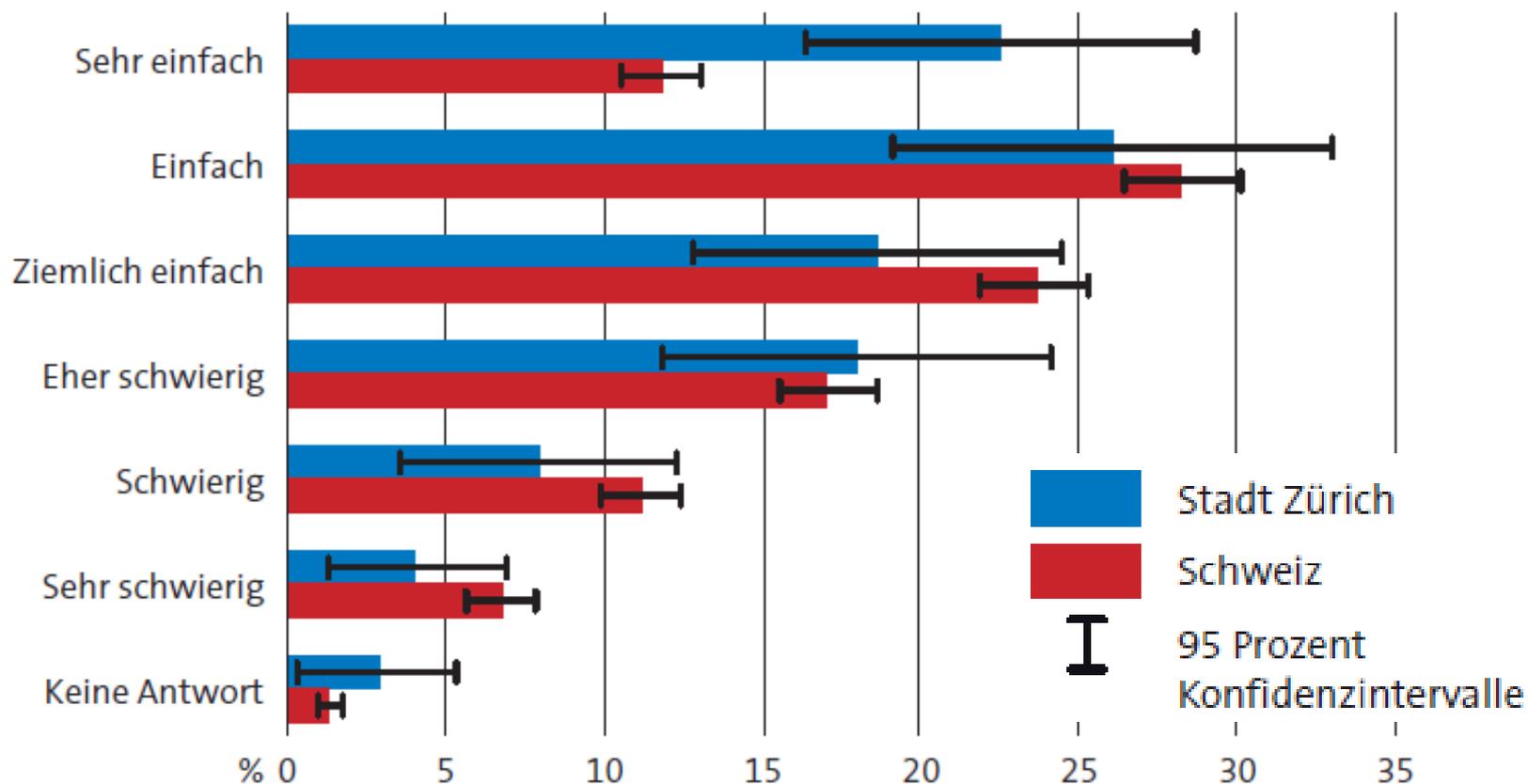
Finanzielles Wohlergehen

- Finanziell über die Runden kommen ist...



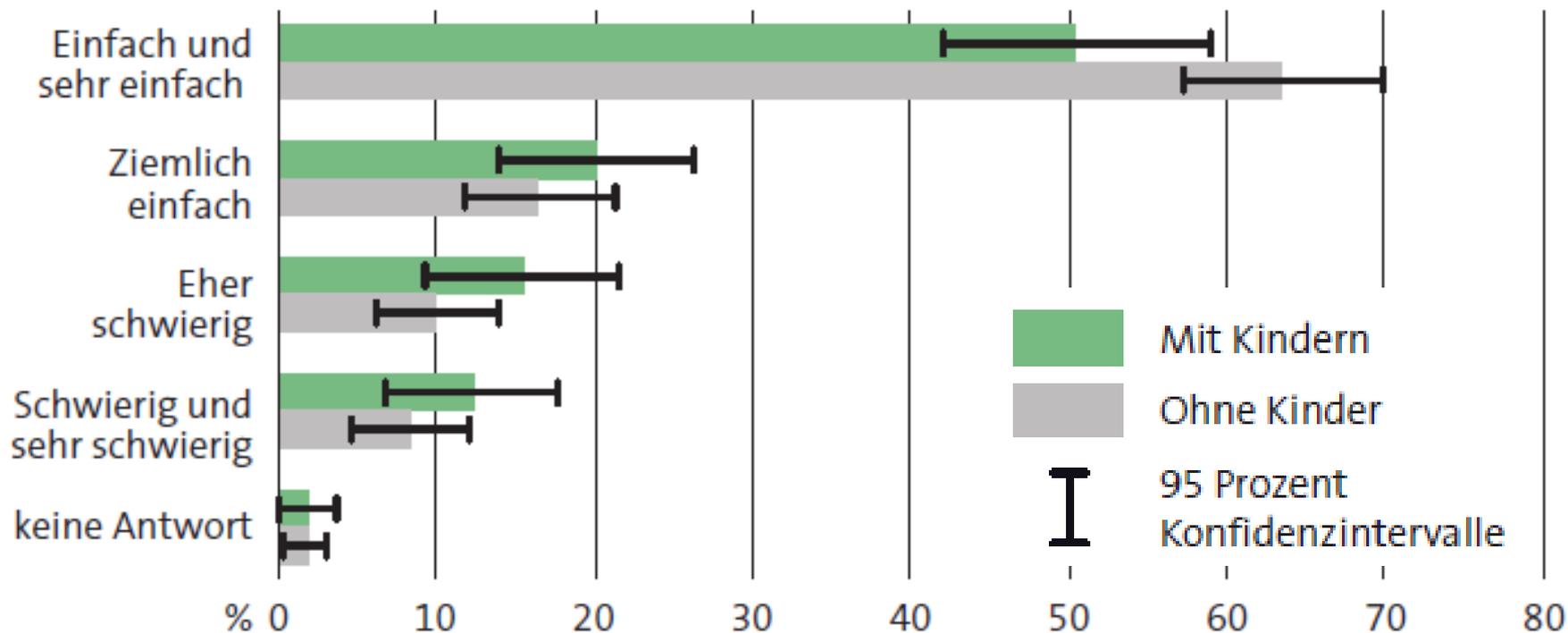
Finanzielles Wohlergehen: Eltern

- Finanziell über die Runden kommen ist...
- Eltern von 0- bis 12-Jährigen



Finanzielles Wohlergehen: Mit und ohne Kinder

- Mit und ohne 0- bis 12-jährige Kinder,
- 30- bis 49-Jährige, Stadt Zürich
- Finanziell über die Runden kommen ist...



Schlussfolgerungen

FAZIT

Kritisches

- Erhebung Familien und Generationen:
Relativ geringe **Stichprobengrösse**
- **Selbsteinschätzung** kann von der Realität abweichen

Fazit

- Grosse Mehrheit der Zürcher Familien erhält **familienexterne Unterstützung** bei der Kinderbetreuung
- **Mütter** übernehmen hauptsächlich die Kinderbetreuung, auch bei egalitären Erwerbsmodellen
- Wichtiges Elternthema: **Zu wenig Zeit für sich** haben; Eltern: Müde, aber glücklich

